

Ercheint
außer Sonntags täglich. — Die
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 47.

Leipzig, Montag den 26. Februar.

1872.

Amthcher Theil.

Bekanntmachung.

Von einem Collegen wurden uns bei Gelegenheit eines glücklichen Familienereignisses

Einhundert Thaler

übergeben. Wir sagen dem nicht genannt sein wollenden Geber für diese Spende unsern wärmsten Dank.

Berlin, den 21. Februar 1872.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher
Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Julius Springer. Carl Köstler. Rud. Gaertner.
Wilh. Herz. B. Brigl.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Bädeker in Coblenz.

2000. Baedeker, K., Italien. Handbuch f. Reisende. 2. Thl. Mittel-Italien u. Rom. 3. Aufl. 8. Geb. * 1 $\frac{2}{3}$ ₰

2001. — dasselbe. 3. Thl. Unter-Italien u. Sicilien. 3. Aufl. 8. Geb. * 1 $\frac{2}{3}$ ₰

Bartholomäus in Erfurt.

2002. Wagner, Ch., die Bibliothek der Hausfrau. 5. Bb. Das Buch v. der Diät. Nach dem Engl. d. G. Müller. 8. * $\frac{1}{2}$ ₰

Brockhaus in Leipzig.

2003. Classiker, deutsche, d. Mittelalters. Mit Wort- u. Sacherklärn. Begründet v. F. Pfeiffer. 12. Bd. Erzählungen u. Schwänke. Hrsg. v. H. Lambel. 8. * 1 ₰; geb. * 1 $\frac{1}{2}$ ₰

2004. Dichtungen, deutsche, d. Mittelalters. Mit Wort- u. Sacherklärn. Hrsg. v. K. Bartsch. 1. Bd. König Rother. Hrsg. v. H. Rückert. 8. * 1 ₰; geb. * 1 $\frac{1}{2}$ ₰

v. Ebner'sche Buchh. in Nürnberg.

2005. Ziebland, G., Tabellen zur Umwandlung d. bayr. Längen-, Flächen- u. Körpermases in das Metermas u. umgekehrt. 16. * 4 N \mathcal{L}

Engelmann in Leipzig.

2006. Askenasy, E., Beiträge u. Kritik der Darwin'schen Lehre. gr. 8. * 24 N \mathcal{L}

2007. Publication d. königl. preuss. geodätischen Instituts. Astronomisch-geodät. Arbeiten im J. 1870. Hrsg. v. C. Bruhns. gr. 4. * 3 ₰

2008. Strube, C., Supplement zu den Studien üb. den Bilderkreis v. Eleusis. Hrsg. v. H. Brunn. gr. 4. * 1 $\frac{1}{2}$ ₰

2009. Weismann, A., üb. den Einfluss der Isolirung auf die Artbildung. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ ₰

2010. Zöllner, J. C. F., üb. die Natur der Cometen. gr. 8. * 3 $\frac{1}{2}$ ₰

Exped. v. „Meyer's Reisebücher“ in Hildburghausen.

2011. Csell-Fels, Th., Rom u. Mittel-Italien. Neue bis Ende 1871 ergänzte Aufl. 2 Bde. 8. Geb. * 6 ₰

Neununddreißigster Jahrgang.

Grieben in Berlin.

2012. Hettwig, C., deutsches Moebel-Journal. 1. Jahrg. 2. Hft. gr. 4. * 1 ₰

2013. Peters, Th., einfache Zimmer-Decorationen. 1. Hft. qu. 4. * $\frac{5}{8}$ ₰

Guttentag in Berlin.

2014. Fischer, P. D., die deutsche Postgesetzgebung. 16. Geb. * $\frac{1}{3}$ ₰

2015. Koch, C. F., allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch. 2. Ausg. Mit e. Nachtrag: enth. die neueren Bundes- u. Reichsgesetze. gr. 8. * 4 ₰; Nachtrag apart * 6 N \mathcal{L}

Hartnoch in Leipzig.

2016. Beiträge zur Aufklärung üb. die Gemeenschädlichkeit d. Jesuitenordens. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ ₰

Hempel in Berlin.

2017. National-Bibliothek sämtlicher deutschen Classiker. Erste wohlfl. u. vollständ. Ausg. ihrer Meisterwerke. 263. Bg. gr. 16. * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
Inhalt: Schiller's Werke. 20. Bg.

Hennig in Berlin.

2018. Auf der Höhe. Artistisch-literar. Wochenschrift. Hrsg. von J. M. v. Gayette-Georgens u. J. D. Georgens. Jahrg. 1872. (52 Nrn.) Nr. 1 — 6. gr. 4. Vierteljährlich * 1 ₰; in 12 Hftn. à Hft. * $\frac{1}{3}$ ₰

Klein in Barmen.

2019. † Judentaufe, e. seltene, u. e. seltene Judenliebe. Zwei Geschichten. 16. In Comm. * 1 N \mathcal{L}

2020. † Mission, die, unter Israel. Quartalschrift hrsg. v. R. Bornbaum. Neue Folge. 9. Jahrg. 1872. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. * $\frac{1}{2}$ ₰

Körner's Verlag in Erfurt.

2021. Krüger, J., Katechismus f. Schule u. Haus. 12. Aufl. 16. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}

Kangewiesche in Elberfeld.

2022. Saat u. Ernte. Erzählungen f. die Jugend u. ihre Freunde. 7. Bbchn. Marion. 16. In Comm. Geb. * 16 N \mathcal{L}

Kassar's Buchh. in Berlin.

2023. Bloch's, C., Theater-Correspondenz. Nr. 14. Duft. Lustspiel v. D. Müller. 8. * $\frac{2}{3}$ ₰

Lindemann in Stuttgart.

2024. † Steidle, ausführliche Anleitung zum vereinigen Sach- u. Sprachunterricht nach der analytisch-synthet. Methode. 1. Schuljahr. A. Sommerkurs. Für die Hand d. Lehrers. 8. In Comm. * 12 N \mathcal{L}

Fr. Mauke in Jena.

2025. Gesetzsammlung d. deutschen Reiches. Hrsg. v. Th. Martin. 1. Abth. Staatsrecht. 1. Bg. gr. 8. 9 N \mathcal{L}

Meyer in Hannover.

2026. Micheli's, F., der häretische Charakter der Infallibilitätslehre. gr. 8. 12 N \mathcal{L}

Peter's Verlag in Leipzig.

2027. Thiel, A., meine Auseinandersetzung m. den Janus-Christen. gr. 8. $\frac{1}{4}$ ₰

- G. Reimer in Berlin.
2028. Fortschritte, die, der Physik im J. 1868. 24. Jahrg. red. v. D. Schwalbe. 1. Abth. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ #
- Reisewitz'sche Buchh. in Oppeln.
2029. † Fessel, F., die Schiffbarmachung der Oder. gr. 8. In Comm. * $\frac{2}{3}$ #
2030. Geiser, J. Chr. D., Gebet-, Beicht- u. Communionbuch f. d. häusl. u. kirchl. Andacht. 10. Aufl. 8. * $\frac{1}{3}$ #
- Sacco Nachf. in Berlin.
2031. † Egmont, Graf, u. das schöne Mädchen v. Brüssel. Historisch-romant. Erzählg. 1. u. 2. Vfg. gr. 8. à 3 N^o
2032. Neumann, R., der Grenadier v. Weissenburg. Historischer Roman. 25. (Schluß-) Vfg. gr. 8. 3 N^o
2033. Stark, R., die bleiche Agathe od. die Hellscheiterin vom rothen Thurm. Roman. 3. u. 4. Vfg. gr. 8. à 3 N^o
- Sallmayer & Co. in Wien.
2034. † Physiologie, die gesammte, d. Menschen nach dem Standpunkte der Wiener medicin. Schule. Hrsg. v. der „Allgemeinen Wiener medicin. Zeitg.“ Chefred.: B. Kraus. Lex.-8. In Comm. Geb. * 13 $\frac{3}{4}$ #
- Schulze in Leipzig.
2035. Hittenkofer, das Entwerfen v. Facaden. Hoch 4. * 3 #
- H. Schulze in Leipzig.
2036. † Brüder-Bote, der. Red.: J. R. Römer. Jahrg. 1872. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cpl. * $\frac{2}{3}$ #
2037. † Brüdermissions-Blatt f. Kinder. Jahrg. 1872. Nr. 1. 8. In Comm. pro cpl. * 8 N^o
2038. † Kunst u. Gewerbe. Wochenblatt zur Förderg. deutscher Kunst-Industrie. Hrsg.: C. Stegmann. 6. Jahrg. 1872. Nr. 1. gr. 8. In Comm. Vierteljährlich * 1 #
2039. † Missions-Blatt aus der Brüdergemeine. Red.: J. R. Römer. 36. Jahrg. 1872. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cpl. * $\frac{1}{2}$ #
2040. † Nachrichten aus der Brüder-Gemeine. Red.: E. H. Pemsfel. Jahrg. 1872. Nr. 1. 8. In Comm. pro cpl. * 2 $\frac{2}{3}$ #
- Stuber's Buchh. in Würzburg.
2041. Koburg, G. v., Gedichte. 16. * 1 #; geb. m. Goldschn. * 1 $\frac{1}{2}$ #
2042. Roth, die Arzneimittel der heutigen Medicin m. Formeln ihrer Anwendg. u. e. therapeut. Repetitorium. gr. 8. * 1 $\frac{1}{3}$ #
- Wahlen in Berlin.
2043. Ebmeier, Beweisurtheil od. Beweisverfügung. Ein Votum zu dem Entwurf e. deutschen Civilprozeßes. gr. 8. * 4 N^o
2044. — die preussische Strafprozeß-Ordnung vom 25. Juni 1867 unter Berücksicht. der neueren Gesetzgeb. u. Rechtsprechg. gr. 8. * 1 $\frac{1}{2}$ #
2045. Johow, R., Jahrbuch f. endgültige Entscheidungen der preussischen Appellations-Gerichte. 1. Bd. gr. 8. * 1 $\frac{1}{2}$ #
- Verlag „Lenkam-Josefsthall“ in Graz.
2046. Netoliczka, E., Repetitorium der mathematischen Physik f. Candidaten der Maturitäts-Prüfg. gr. 8. * 1 # 6 N^o
- Verl. f. erziehenden Unterricht in Leipzig.
2047. Jahrbuch d. Vereins f. wissenschaftliche Pädagogik. 4. Jahrg. Hrsg. v. T. Ziller. gr. 8. * 1 # 24 N^o
- Waldbauer's Buchh. in Passau.
2048. Hölwede, M., das Binomialtheorem als Grundlage der Logarithmotechnie u. Coniomotrie. gr. 8. In Comm. * 6 N^o
2049. Mayenberg, J., das neue Maß u. Gewicht in vergleichender Zusammenstellg. m. dem alten Maß u. Gewicht. 4. Aufl. 16. 1 $\frac{1}{2}$ N^o
2050. Miller, M., die Disposition der Rede d. Demosthenes *περὶ τῶν ἐν Χερσονήσῳ*. gr. 8. In Comm. * 4 N^o
2051. Troppmann, J. A., praktische Rechnungsbeispiele m. auf die neuen Maße u. Gewichte angewandten Decimalbrüchen. 16. 2 N^o
- Weber in Leipzig.
2052. Cotta, B. v., die Geologie der Gegenwart. 3. Aufl. gr. 8. * 2 $\frac{1}{2}$ #
- Ziemssen in Danzig.
2053. Blätter, mennonitische, zur Belehrung u. christlichen Erbauung zunächst f. Mennoniten. Hrsg. v. J. Mannhardt. 19. Jahrg. 1872. (9 Nrn.) Nr. 1. 4. In Comm. pro cpl. * $\frac{2}{3}$ #

Nichtamtlicher Theil.

Noch etwas über den Illustrierten Weihnachts-Katalog und über den Antiquarstreit.

Das officiële Gutachten, welches der Hamburg-Altonaer Verein über den Illustrierten Weihnachts-Katalog im Börsenblatt veröffentlicht, fordert zu einigen Gegenbemerkungen auf, die ich zunächst für mich persönlich mache, da zur Zeit eine Verständigung mit meinen nicht hier anwesenden Mitunternehmern nicht gut möglich ist oder doch etwas umständlich sein würde.

Daß ein buchhändlerischer Localverein von der Bedeutung wie der Hamburg-Altonaer sich eingehend mit der Untersuchung des Werthes oder Unwerthes des Illustrierten Weihnachts-Katalogs befaßt, ist mir ein erfreulicher Beweis für die Aufmerksamkeit, welche dieser Versuch, dem deutschen Buchhandel ein wirksames Anzeigen- und Vertriebsmittel an die Hand zu geben, in competenten Kreisen gefunden hat, sowie auch für die freundliche Berücksichtigung der (S. 37) ausgesprochenen Bitte, Berichtigungen, Rathschläge und Bemerkungen für den Fall einer Wiederholung der Publication an Herausgeber oder Verleger gelangen zu lassen. Ich spreche daher dem besagten Verein und in specie den Mitgliedern der Begutachtungs-Commission für die Mühe, der sie sich unterzogen, meinen Dank aus, ohne jedoch die Bemerkung unterdrücken zu können, daß mir die beliebte amtliche Form des Gutachtens, der zur höheren Weihe nur noch der Locus sigilli fehlt, einen etwas befremdlichen und nebenbei erheiternden Eindruck gemacht hat.

Was nun das systematische Verzeichniß anlangt, so lege ich auf dasselbe viel weniger Werth, als es die Hamburg-Altonaer Collegen zu thun scheinen, und zwar aus folgenden Gründen. Erstens liegt eine absolute Vollständigkeit außer dem Bereich des Möglichen; zweitens sind die Ansprüche der verschiedenen Hand-

lungen je nach Ort, nach Umfang und Eigenthümlichkeit der Kundenschaft mit Bezug auf die zu treffende Wahl sehr verschieden, es bleibt also für irgend Jemand immer irgend etwas auszusetzen; drittens weiß derjenige Theil des Publicums, welcher nur Bücher kauft, um gelegentlich einmal Jemandem ein Geschenk zu machen, mit einem Titelverzeichnis wenig oder gar nichts anzufangen, wird es vielmehr bequemer und auch unterhaltender finden, beim Durchblättern der buntgemischten Anzeigen sich vom Zufall auf ein passend erscheinendes Werk führen zu lassen, wohingegen einzig und allein der einigermaßen mit der Literatur in näherem Freundschaftsverhältniß stehende Bücherkäufer das systematische Verzeichniß, theils zur Auffrischung seiner Erinnerung an dieses und jenes gute Buch, theils auch um sich über die Specialität eines bestimmten Gebietes der Literatur zu orientiren, als eine Wohlthat willkommen heißen wird.

Im großen Ganzen, scheint mir, haben die Mitglieder der Begutachtungs-Commission — und das ist begreiflich — den buchhändlerischen Gesichtspunkt bei der kritischen Betrachtung des systematischen Verzeichnisses zu sehr vortwalten lassen. Ist auch das „Wimmeln“ von Fehlern cum grano salis zu verstehen, in dem Sinne des bekannten Kalenderwizes etwa, der auf der Hauptstraße von Darmstadt alle viertel Stunden einen oder gar zwei Menschen um die Ecke wimmeln läßt, so kann ich mir doch denken, daß die Entdeckung einer Anzahl falsch angegebener Verleger und gar Preise*) den richtigen Sortimenten mit einer respectablen Gänsehaut verzieht. In dessen peccatur intra muros et extra. Ich bezweifle sehr, daß die bisher in Gebrauch gewesenen Weihnachts-Kataloge, auch der Ham-

*) Die zum Theil schon S. 37 ihre Berichtigung gefunden haben.

burg-Altonaer, so ganz frei von Schuld und Fehle sind — oder wollen es die gestrengen Herren auf eine Probe ankommen lassen?

Wie gesagt, ich finde diese einseitige Betrachtung des Geleisteten in vorliegendem Falle begreiflich. Aber wer so einseitig ist, den bibliographischen Werth einer bis ins äußerste Detail durchgeführten systematischen Anordnung der für das große gebildete Publicum interessanteren Büchermasse und die dabei aufgewandte Mühe und Arbeit für nichts mehr als einen Pappenstiel zu achten, der ist meines Erachtens mit seinem Gutachten allzu leicht fertig geworden und auf der Oberfläche hängen geblieben, und hat um so weniger das Recht, den schweren Vorwurf einer „leichtfertigen“ und „oberflächlichen“ Katalogfabrikation zu erheben.

Dem Sortimenten mag bei jedem Kataloge Verleger und Preis der nervus rerum sein, dem Bücherfreunde wird allein schon die von bedachtamer Ueberlegung und großem Fleiß zeugende systematische Zusammenstellung der Literatur jedes einzelnen Faches und seiner Unterrubriken Freude und Genuß gewähren. Und welchen Zweck hat denn unsere Publication! Nicht als Nachschlagebuch für den Sortimenter, sondern als ein zum Kaufen anregendes Vertriebsmittel soll dieselbe dienen, weshalb auch überall, wo es nöthig erschien, die anfangs in Aussicht genommene alphabetische Anordnung der systematischen hat weichen müssen. Diese streng systematische Methode des Herausgebers verleihet dem Verzeichniß trotz der Fehler in Preisen und Verlegern (die nur allzu häufig dem Wechsel unterworfen sind) einen dauernden Werth und verdient gewiß mehr Anerkennung als ein richtigerer Abklatsch des bisher Dagewesenen, der mit einigen Zusätzen und einigen Streichungen jedenfalls sehr bequem und mühelos hätte geleistet werden können.

Schlimmer als der Vorwurf falscher Angaben in Preisen und Verlegern*) wäre nun allerdings die Anklage, „daß das Verzeichniß von falschen Rubricirungen wimmelt“. Einstweilen ist in dem Gutachten nur ein leichtverzeihlicher Irrthum der Art, „Auerbach, Spinoza“ aufgestochen, dem ich noch einen zweiten, „Raumer, Kreuzzüge“ hinzufügen kann. Sodann bin ich aber der Meinung, daß Jemand, der sich darüber wundern kann, daß „Natur und Dichtung“ (Reff) „merkwürdigerweise“ unter Illustrierte Prachtausgaben gerathen ist, zum Verbesserer und Kritiker nicht viel mehr Berechtigung besitzt, als der weiland übel berufene Johann Ballhorn.

Nach alledem bin ich für meine Person sehr im Zweifel, ob es nicht überhaupt gerathen ist, das systematische Verzeichniß, da es doch nur von der Elite des Publicums gewürdigt und diesem zum Nutzen gereichen kann, ganz fallen zu lassen oder auf die Erscheinungen des Vorjahrs zu beschränken. Es wäre mir lieb, wenn diese Frage von Seiten Derer, die sich für die Fortführung des begonnenen Werkes interessieren, näher ins Auge gefaßt und begutachtet würde. Wir kämen alsdann freilich so ziemlich auf den Standpunkt des „Christmas bookseller“, der immerhin sein langjähriges Bestehen als Grund für die Zweckmäßigkeit seiner Einrichtung geltend machen könnte.

Größeres Gewicht als auf das systematische Verzeichniß lege ich auf den literarischen Jahresbericht, der fortan die von Mitte September des Vorjahres an auf den Markt gekommenen Publicationen in den Kreis der Betrachtung zu ziehen hätte. Auch möchte ich demselben gern durch eine Reihe von Illustrationen ein anziehendes Aeußere verleihen, wie es von vornherein Absicht war und auch durchgeführt wäre, wenn Raum und Zeit nicht ein Veto eingelegt hätten. Ich weiß mich in diesem Punkte im vollen Einverständnisse mit vielen befreundeten Collegen, deren Stimmen für mich mindestens ebenso schwer ins Gewicht fallen, wie die der Herren

*) Für die Folge könnte diesem Uebelstande am leichtesten abgeholfen werden.

Benrath, Roodt und Boysen, welche uns die Begründung ihrer Behauptung, daß die Arbeit Wustmann's „in ihrer ganzen Anlage dem Wesen eines literarischen Jahresberichts für das bücherkaufende Publicum nicht entspreche“, leider vollständig schuldig geblieben sind. Es wäre nun aber doch sehr interessant zu wissen, wie dies „Wesen“ nach Meinung der Herren Kritiker beschaffen ist, um von einer positiven Grundlage aus — die einfache Negation ist ganz werthlos und unfruchtbar — bei einer erneuten Inangriffnahme einer so schwierigen Aufgabe einen glücklicheren Griff thun zu können. Sollte etwa die Art der Behandlung, wie sie der Christmas bookseller beliebt, der uns für die allgemeinen Umrisse unseres Unternehmens als Modell gedient hat, nach Meinung jener Herren die richtige sein, so würde die Aufgabe allerdings auch hier wieder mit größerer Bequemlichkeit, aber auch mit viel geringerem Nutzen gelöst werden können.

Ein großer Fehler — das erkenne ich an — ist freilich in typographischer Hinsicht bei dem Jahresbericht gemacht worden. Rubriken und Titel martiren sich nicht genug, und ich muß mich leider selbst anklagen, daß ich es unterlassen, auf der ursprünglich in der Probecolumne projectirten Anordnung des Satzes zu bestehen. Das betrifft indeß eine Neufferlichkeit, die mit dem „Wesen“ nichts zu thun hat.

Ich möchte nun noch einiges, den Punkt der Unvollständigkeit des systematischen Verzeichnisses Betreffende vorbringen. Ad vocem Prachtwerke bedauere ich allerdings die Auslassung von Schnorr's Bilderbibel um so mehr, als der viel tiefer stehende Doré Aufnahme gefunden. Bei Richter genügte die Ausführung einer Anzahl seiner gangbarsten Holzschnittwerke vollkommen. Die Raulbach'schen Goethebilder, — bei deren Anblick ich für meine Person stets ein kaum geringeres ästhetisches Mißbehagen empfinde als gegenüber den Ungeheuerlichkeiten des leider auch in Deutschland salonsfähigen Doré — würde ich ohne Schmerz vermissen, wenn sie überhaupt ausgelassen wären. Die Angabe, Schnorr's Riblungen seien vergessen, beruht gleichfalls auf einem Irrthum. (Wer war denn da der Leichtfertige, der Verfasser oder der Kritiker? Letzterer sollte es sich unter allen Umständen anempfohlen sein lassen, erst die Augen und dann den Mund aufzusperrern. Die Kritik führt ein zweischneidiges Messer; hüte sich, wer's nicht zu handhaben weiß!)

Im Allgemeinen sorgt die Prachtausgaben-Rubrik für alle Geschmacksrichtungen mit anerkennenswerther Unparteilichkeit, für die Freunde der Cornelius und Thorwaldsen, wie für die Verehrer von Becht und Pietsch, — erfüllt also hinreichend ihren Zweck.

Etwas anders als bei den Prachtwerken stellt sich der Vorwurf der Unvollständigkeit in Bezug auf die Jugendschriften-Rubrik. Daß hier die meisten Novitäten nicht berücksichtigt sind, erklärt sehr leicht der Umstand, daß dieselben eben sehr spät im Jahre zu erscheinen pflegen. Doch würde auch dies Hinderniß nicht gewesen sein, so hätte der anerkennenswerthe Grundsatz des Verfassers, in diese Rubrik nichts ungeprüft aufzunehmen, wohl kaum ein Duzend Titel noch zugelassen. Mit einem Verzeichniß von Kinderschriften ist meines Erachtens Eltern nur dann gedient, wenn lediglich das vom pädagogischen Gesichtspunkte aus Empfehlenswerthe oder wenigstens Zulässige berücksichtigt ist; und wieviel derartiges bietet denn der alljährlich mit unklindlichen Kinderschriften überfluthete Büchermarkt? Aus dem Titel einer Kinderschrift ist überdies noch weniger bezüglich des Inhalts zu erfahren, als bei jedem anders gearteten Buche. Je größer also die Masse von Titeln, um so weniger wird sich die bedrängte Mutter oder besorgte Tante zu rathen und zu helfen wissen. Die Besternung mag der Verfasser verantworten. Gute Gründe wird er dazu gehabt haben, das bin ich überzeugt, wenn ich auch vielleicht diese Hervorhebung einzelner Schriften, die leicht mißzuverstehen ist, lieber nicht gesehen hätte.

Was speciell die Auslassung von Campe's Robinson anlangt, so ist das vielleicht mit gutem Grunde und mit Absicht geschehen, denn daß die Campe'sche Behandlung der Defoe'schen Erzählung, würde sie heutzutage als Neuigkeit auf den Markt kommen, mit mehr Kopfschütteln als Beifall begrüßt werden würde, ist für mich eine ausgemachte Sache. Immerhin aber sollte ein so unverfängliches Buch in Anbetracht seiner Gangbarkeit nicht fehlen.

Bezüglich der Unvollständigkeit der Titelangaben, welche aus dem Bestreben hervorgegangen ist, so wenig Raum wie möglich zu vergeuden — denn Raum ist Geld — erkenne ich die Berechtigung des Tadelns unverhohlen an. Jedenfalls ist der Grundsatz der richtigste, daß, wenn ein größerer Raum nicht zur Verfügung steht, lieber der Zahl nach weniger Titel, diese aber so vollständig, wie es nur wünschenswerth ist, gegeben werden. — Das Curiosum „Brunier, Luise“ ist im Zusammenhange mit dem vorhergehenden Titel nicht so curios und völlig verständlich. Spasshafter erscheint vielleicht der Titel: „Perthes, Fr. Perthes, Perthes“, wenn auch der dreifache Perthes nach Lage der Sache ganz berechtigt ist.

Wenn ich nun das Maß des Tadelns der Begutachtungs-Commission relativ, das heißt im Vergleich zu dem im deutschen Buchhandel bisher Geleisteten, nicht als richtig anerkennen kann, so bin ich ebensoweit davon entfernt, das Lob der typographischen Ausstattung, namentlich des Inseratentheils, als vollberechtigt anzuerkennen. Das Papier ist etwas zu grau im Ton, der Satz — freilich durch Schuld der Inserenten, die einer einzelnen Columne zu viel aufbürden möchten — häufig zu sehr gedrängt, der Druck leider in Folge der Nacharbeit und überstürzten Zurichtung nicht gleichmäßig schön, die Glätte des Papiers nicht durchweg befriedigend. Was die Anordnung des Satzes anlangt, so möchte ich für den Fall eines zweiten Jahrganges die Bitte an die inserirenden Verleger richten, im eigenen Interesse die Columnen nicht mit einer Unmasse von Titeln zu überfüllen und für die Illustrationen möglichst freien Raum zu gewähren. Ein schön gruppirter Titel mit hervortretender Hauptzeile, namentlich wenn von einer Illustration unterstützt, wird stets die Aufmerksamkeit anziehen, wogegen der gleichmäßige Katalogsatz mit einer Menge aneinandergereihter Titel einen langweiligen Eindruck macht und deshalb die gewollte Wirkung verfehlt. Der Nuzeffect der Inserate wird stets in ziemlich genauem Verhältnisse zu den Kosten des Raumes stehen, den sie einnehmen, wenn überhaupt an der betreffenden Stelle und bei der Beschaffenheit des Objects ein Nuzeffect zu erwarten ist.

Eine andere wesentliche Verschönerung des Inseratentheils ließe sich erzielen, wenn durchaus nur Antiqua verwendet würde. Bei gruppirtem Satz ist der Schönheitsvorzug der Antiqua vor der Fraktur so augenfällig, daß der Streit um den Preis hier sofort zu Gunsten der älteren (nicht bloß romanischen sondern auch) deutschen Schriftgattung entschieden ist. Denn was bietet die Fraktur an Ersatz für die ruhige Linie einer in lateinischen Versalien gesetzten Titelzeile? Was hat sie ferner der Cursiv — namentlich im fortlaufenden Satz — an die Seite zu stellen? Die Antiqua ist durchweg viel reicher in ihren Mitteln und nach den jetzt in Europa herrschenden Schönheitsbegriffen, für welche die Antike und die Renaissance den Canon abgeben, in Anbetracht ihrer sanft geschwungenen, nicht eckig gebrochenen Formen auch die an Schönheit überlegene. Wer eine demonstratio ad oculos zu haben wünscht, dem empfehle ich den von Faesly & Frick in Wien herausgegebenen Weihnachts-Lagerkatalog, in seiner Art eins der bewundernswürdigsten typographischen Meisterwerke, welche mir in neuerer Zeit vor Augen gekommen.

Im Uebrigen will mich's bedünken, als ob die seither im Börsenblatt aufgetretenen Vertheidiger der Antiqua darin Unrecht gethan haben, daß sie den philadelphischen Scherz des Herrn Fr. Frommann für baare Münze genommen. Sie haben jedenfalls

nicht daran gedacht, daß gerade Faschingszeit war, wo man sich immerhin auch unter der ernsthaftesten Miene einen Spaß mit guten Freunden erlauben darf. Der philadelphische Fracturist ist jedenfalls nur ein fabelhafter Amerikaner und die Anempfehlung seiner Elegie auf die hinsterbende Fraktur im Börsenblatt nichts weiter als ein glücklicher Versuch, den Widerspruch herauszufordern und die ermattete Agitation für gänzliche Abschaffung der typographischen Doppelwährung aufs neue zu beleben. — Herr Fr. Frommann weiß ebensogut wie jeder gebildete Fachmann, daß die Fraktur nichts weiter als eine ins Zackige, Eckige und bei den Majuskeln ins Schnörkelige verzerrte Antiqua ist, daß diese im späteren Mittelalter Mode gewordene Caricatur der bisher üblichen Schriftcharaktere auch niemals deutsch-national gewesen, sondern ein ganz natürlicher Ausfluß der sogenannten gothischen Geschmacksrichtung in der Baukunst war, welche vom 13. bis 16. Jahrhundert den Norden Europas (nicht etwa Deutschland allein) beherrschte, daß ferner diese gothischen Schriftcharaktere nicht nur für deutsche, sondern auch für lateinische Worte — zahllose Grabplatten aus jener Zeit sind Zeugen dafür — unbedenklich verwandt wurden. Die Unkenntniß dieser längst erhärteten Thatsachen bei Herrn Fr. Frommann voranzusehen, scheint mir doch ein wenig das Maß des Zulässigen zu überschreiten. Und wie sollte er gar übersehen haben, daß es gerade unsere großen Germanisten waren, welche der besseren Ueberzeugung die Bahn brachen! Mag auch etwas Wahres daran sein, daß in Jena zu gewissen Zeiten die Geister der Romantiker ihr mittelalterliches Unwesen treiben — in diesem Falle beruht der Hergang sicherlich auf einem ganz modernen Spiel heiterer Laune. Suche also Jeder, dem das Gute und Bessere am Herzen liegt, die Frommann'schen, bisher so ganz mißverstandenen Absichten nach Kräften zu unterstützen. Gelingt es vereinten Bemühungen, die unselige Erbschaft der Fraktur, — um derentwillen man es bedauern könnte, daß nicht ein Aldus Manutius statt eines Gutenberg die beweglichen Typen erfunden, — ganz und gar zu verdrängen, so haben wir unserem Volke und der gesammten Culturwelt einen großen Dienst erwiesen, den größten aber unsern geplagten Buchdruckern, die wohl viel darum geben würden, wenn sie sich der Doppellast beider Schriftgattungen ent schlagen könnten.

Nach diesem kleinen Excurse komme ich noch einmal auf den Weihnachts-Katalog mit einer Bitte an die Herren Sortimentier zurück. Nach den im Vorjahre gemachten Erfahrungen will es mir scheinen, als ob eine größere Anzahl von Handlungen doch zu große Massen des Kataloges ins Publicum geworfen habe. Ich fürchte, man ist hier und da zu wenig wählerisch zu Werke gegangen und hat Hinz und Kunz, der einmal seine Nase in einen Buchladen gesteckt, ein derartiges Festgeschenk gemacht. Eine solche wahllose Vertheilung liegt aber weder im Interesse des Sortimentiers noch in dem der inserirenden Verleger, denen die größere Auflage des Katalogs ja auch größere Kosten verursacht. Sollten wir zu einem zweiten Jahrgange der Publication schreiten, so wird für schönere Ausstattung und correcteren Inhalt jedenfalls gesorgt, aber auch ein höherer Preis bedingt werden müssen. Vielleicht daß dieser dann schon beschränkend auf die allzu eifrige Verwendung wirkt und daß wir mit einer Auflage von 30,000 den Bedarf decken. Eine solche Beschränkung der Auflage wäre auch im Interesse der besseren und zeitigeren Herstellung nur wünschenswerth.

E. A. Seemann.

Miscellen.

Die Bedeutung des „Illustrirten Weihnachts-Katalogs“ für den Buchhandel und das Publicum geht am besten daraus hervor, mit welchem Eifer Corporationen und einzelne Stimmen

aus dem Buchhandel sich damit beschäftigen, den Katalog den Interessen des Käufers und Verkäufers noch mehr dienstbar zu machen. Die Klagen des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins in Bezug auf den praktischen Gebrauch des Katalogs — darauf lediglich beschränken sich meine heutigen Worte — veranlassen mich, meine letzten Beobachtungen und einen daran sich knüpfenden Verbesserungsvorschlag mitzutheilen. Die Frage ist, wie wohl der systematische Theil am besten für den Sortimenter und das Publicum ausgenützt werden kann. So lange die alphabetische Reihenfolge keine Anwendung findet, ist das Material zu wenig übersichtlich und kommt das Einzelne daher nicht zur gehörigen Geltung. Aber auch dann, falls das Alphabet in seine Rechte eintritt — allerdings nur auf Kosten der Ordnung nach dem Inhalt — gewährt der Katalog noch nicht die für den praktischen Gebrauch nöthige Präcision. Diesem Uebelstande hofft Hr. Bärmann in Prag am besten durch ein Register abzuhelfen. Es ließe sich da noch ein anderes Mittel angeben, nämlich: die Titel, möglicherweise auch die des Inseratentheils, mit fortlaufenden Nummern zu versehen. Ich habe dabei noch mehr die Bequemlichkeit des bücherkaufenden Publicums im Auge. Dasselbe müßte, vielleicht durch eine auf jeder Seite wiederholte Bemerkung, aufgefordert werden, bei Bestellungen nur die Nummer und den Jahrgang des Katalogs anzugeben, wie dies ähnlich die Besitzer der Edition Peters und Collection Litolf mit Erfolg eingeführt haben. Das Publicum würde bei solcher zum Gebrauch einladender Einrichtung gerade diesem Katalog sein besonderes Vertrauen schenken und überhaupt denselben, schon der Einfachheit halber, auch im Laufe des Jahres bei Bestellungen öfter zu Rathe ziehen.

Sondershausen, 22. Februar 1872.

Otto Goedel.

An die Verleger. — An diejenigen Herren Kollegen, welche ihre neuen Verlagsartikel durch besondere Circulare anzuzeigen pflegen, ergeht hiermit die dringende Bitte, solche so kurz wie nur möglich abfassen zu wollen. Manches Circular enthält die vollständige Entstehungsgeschichte und eine Analyse des Inhalts, während das Opus selbst oft nur eine Broschüre ist, wie hundert andere! Anpreisungen etc. richte man an das Publicum, nicht aber an uns Sortimenter. Auch würde es genügen, wenn die Titel einfach fortlaufend aus Garmond gedruckt würden und wenn die Verlagzettel halb so groß wären. Auf die bisherige Weise wird eine Masse Papier unnütz verbraucht und überhaupt eine bedeutende Summe Geldes ohne den mindesten Erfolg verausgabt. C. S.

Zu den Verschreibungen. — Die in früheren Nummern des Börsenblattes ausgesprochenen Klagen über unnütziges Verschreiben vom Verlagsort und dadurch verzögerte Expeditionen mögen ihre Berechtigung haben, aber — woher weiß der Sortimenter, ob diese oder jene Verlagsbandlung seit 100 Jahren in Leipzig ausliefern läßt und seit 70 Jahren bei einem und demselben Commissionär vollständiges Lager hat? Gibt uns etwa Schulz's Adreßbuch die nöthige Auskunft? Gewiß jeder Sortimenter wird beim Empfehlen seiner Verschreibungen sich im Adreßbuch Rath holen, aber auch der Unerfahrenste wird wissen, daß ein sehr großer Theil des Empfohlenen trotz des „a“ doch nicht auf Lager ist. Es ist nicht möglich, daß Jeder Alles in Leipzig hat, es ist nicht möglich, daß das Adreßbuch auch hierüber genaue Auskunft erteilt, es ist ferner nicht möglich, daß der Sortimenter dies Alles genau weiß — aber man sollte nicht an die Möglichkeit glauben, daß der gesammte Sortimentersbuchhandel, 2354 Firmen, so wenig sein eigenes Interesse im Auge habe, daß ein Unternehmen, welches gedachten Mißständen, wenn auch nicht vollständig, doch annähernd abhilft und dessen Preis bei dem Ein-

zelnen nicht in Betracht kommen kann, daß eine, wie ich höre, in Vorbereitung stehende neue Auflage von H. Pfeil's „Lagerliste“ so wenig Ausnahme gefunden habe, daß nicht einmal die zur Kostendeckung erforderliche Anzahl Exemplare bestellt worden sein soll. Genannte Liste ist nicht lediglich Copie des Adreßbuches, sondern sie gibt genau an, welche Firmen in Leipzig vollständig, nur fest, nur baar etc. etc. ausliefern lassen. — Ich kann nur annehmen, daß den Herren Sortimentern, wie mir, die erste Ankündigung entgangen ist, und erlaube ich mir deshalb Ihre Aufmerksamkeit auf ein Unternehmen zu lenken, dessen Vollendung und Erscheinen einem Jeden, in Betracht der jetzigen Verhältnisse und Anforderungen, wünschenswerth geworden sein muß. Ich hoffe, daß bei nochmaliger Ankündigung der Hr. Verfasser und Verleger günstigere Resultate erzielen wird. Stillfried.

Von dem Deutschen Reichskanzler-Amt ist der Verlag der Pharmacopoea Germanica der königlichen Geheimen Oberhofbuchdruckerei (R. v. Decker) in Berlin übertragen. Dieselbe soll in splendorer Ausstattung wie die Pharmacopoea Borussica zu einem sehr billigen Preise im April d. J. ausgegeben werden. Gleichzeitig veranstaltet die Verlagsbandlung eine deutsche Uebersetzung von dem J. J. bei der Commission als Schriftführer fungirenden und in der pharmaceutischen Literatur sehr geachteten Dr. H. Hager. Die deutsche Uebersetzung soll dem Original unmittelbar folgen.

Sicherem Vernehmen nach ist die berühmte Sammlung von Kupferstichen, Holzschnitten, Handzeichnungen und Kunstbüchern von Zettler, Director des Instituts für kirchliche Glasmalerei in München, in den Besitz von L. Rosenthal dort übergegangen, von welchem dieselbe im Laufe dieses Jahres mit einigen weiteren kostbaren Sammlungen zur Versteigerung gebracht werden soll.

Polnische Presse. — Im Königreich Polen erscheinen im Ganzen 44 Zeitungen und periodische Schriften, davon 40, einschließlich 1 russische, in Warschau, und 4, einschließlich 1 deutsche, in der Provinz. Unter den 42 in polnischer Sprache erscheinenden Blättern vertreten 9 die Interessen der Landwirthschaft, des Handels und der Industrie, 1 die katholische Kirche, 1 das Judenthum, 2 sind medicinischen, 1 juristischen Inhalts, 2 huldigen der Mode, 1 der Musik und 1 ist für die Jugend bestimmt. (Hamb. Nachr.)

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1872. Heft 2.

Inhalt: Zur Kenntniss der Oesterreichischen Bibliotheken. — Die öffentliche Bibliothek in Boston. — Neueste Beiträge zur Faustlitteratur. — Die Litteratur des Deutsch-Französischen Krieges 1870—71. (Fortsetzung.) — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Personalnachrichten.

Die „Vossische Zeitung“ in Berlin, eine der ältesten Zeitungen Deutschlands, feierte am 25. ds. den Jahrestag ihres 150jährigen Bestehens. Die Eigenthümer des genannten Blattes, die Hrn. Stadtgerichtsrath Lessing und Dr. Eugen Müller, haben zur Feier des Tages im Arnim'schen Saal eine Festlichkeit veranstaltet, zu welcher das Personal, das an dem Blatte mitwirkt, sowie auch andere Personen, die der Zeitung und der Berliner Presse nahe stehen, geladen waren.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[7306.] Osnabrück.

P. P.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß das Geschäft meines Vaters durch Kauf mit sämtlichen Activen und Passiven an mich übergegangen ist, und werde ich dasselbe unter der Firma:

G. Doeger'sche Hofbuchhandlung
(Otto Doeger)

für eigene Rechnung fortführen.

Die Zahlung der vorjährigen Rechnungsbeträge erfolgt in bisheriger Weise zur Messe.

Die meinem Bruder Richard Doeger von meinem Vater ertheilte Procura ist, in Folge der Geschäftsübernahme durch mich, erloschen.

Mich Ihnen bestens empfehlend, bitte ich zugleich um das meinem Vater so reichlich geschenkte Vertrauen und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Otto Doeger.

Verkaufsanträge.

[7307.] Ein sehr angesehenes, aufs beste renommirtes und realberechtigtes Geschäft in einer deutschösterreichischen Provinzialhauptstadt, bestehend aus Sortiment, Antiquariat und Verlag, ist aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Forderung 20,000 fl. oö. W.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[7308.] Eine Berliner Sort.-Buchhandlung mit Verlag und Nebenzweigen, welche in dem letzten 10jährigen Durchschnitt einen Umsatz von 27 bis 28,000 fl. pro anno gemacht hat, soll sofort verkauft oder ein Theilnehmer darin aufgenommen werden. — Reflectenten belieben ihre Adresse mit Nennung der Höhe der disponiblen Gelder, die auch in guten Hypotheken acceptirt würden, sub M. # 15. restante Post-Exp. No. 9. Berlin, abzugeben.

Fertige Bücher u. s. w.

[7309.] Zur Versendung liegt bereit und bitte gef. zu verlangen:

Lehrbuch

des

Deutschen Verwaltungsrechts.

Von

Hermann Roesler.

I. Band. 1. Abtheilung.

gr. 8. (XIV, 568 S.) Preis 2 fl. 20 Ngr. oder 4 fl. 40 kr.

Erlangen, den 22. Februar 1872.

A. Deichert.

[7310.] In unserem Verlage erschien:

Psalmen

für

Freunde des göttlichen Wortes

in

Wochenpredigten

ausgelegt

von

Theodor Schott,

Dr. theol. u. l. Pfarrer zu St. Jacob in Augsburg.

I. Heft.

(Der XXV. Psalm in zehn Betrachtungen.)

8. Br. 27 kr. od. 9 Ngr.

Diese Predigtenammlung erscheint in zwanglosen, je einen Psalm enthaltenden Heften.

Das 2. Heft erscheint im Laufe des Sommers d. J.

Ferner erschien bei uns:

Schott, ein Bericht über das Nichten. Predigt. 4 kr. od. 1½ Ngr.

— von der göttlichen Heimsuchung. Predigt. 4 kr. od. 1½ Ngr.

— Predigt bei der Sieges- und Friedensfeier am 12. März 1871. 6 kr. od. 2 Ngr.

— „Lobe den Herrn meine Seele“. Ein christliches Dankeszeugniß bei der Friedensfeier zu Augsburg am 18. Juni 1871 gesprochen. 6 kr. od. 2 Ngr.

— Predigt üb. 2 Tim. 1, 7 bei der Diöcesynode zu Augsburg am 17. October 1871 gehalten. 6 kr. od. 2 Ngr.

Wir bitten gef. à cond. verlangen zu wollen.

Augsburg, den 18. Februar 1872.

v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung.

[7311.] Soeben erschien:

Nachtrag

zum

Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuche

mit Kommentar

von

Dr. C. F. Koch.

2. Auflage (1869).

gr. 8. 3 Bogen.

Dieser Nachtrag enthält alle seit Erscheinen der zweiten Auflage des obigen Kommentars erlassenen, das Handelsrecht betreffenden Bundes- und Reichsgesetze. Derselbe wird im Allgemeinen nicht apart geliefert, dagegen werde ich das Heft jedem von jetzt ab verlangten Exemplare des Hauptwerkes, welches zur Lagercompletirung und zu erneuter Verwendung à cond. zu Diensten steht, gratis beifügen. Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 22. Februar 1872.

J. Guttentag
(D. Collin).

Für Handlungen in Garnisonsstädten!

[7312.]

Wir erlauben uns in Erinnerung zu bringen und Ihrer geneigten Verwendung zu empfehlen:

C. von Martens,
Handbuch

der

Militär-Verpflegung

im

Frieden und im Krieg.

Zweite Auflage,

mit Unterstützung des K. Württemberg.

Kriegsministeriums und nach den besten

Quellen

neu bearbeitet

von

Th. Wundt, Hauptmann,

A. v. Gaisberg, Hauptmann,

A. Habermaas, Ober-Kriegs-Commissär,
und

Ed. Bartholomäi, Kanzleirath.

gr. 8. (1862—63.) Ord. 3 fl. 6 Ngr. oder
5 fl. 3 kr. mit 33¼ % Rabatt.

Obiges Werk ist unter den Fachleuten immer noch als eins der besten über Militär-Verpflegung geschätzt und nicht nur allen Verwaltungsbeamten, sondern namentlich auch den Herren Offizieren sehr zu empfehlen.

Wir bitten, das Buch in dieser Richtung zu empfehlen und Exemplare auf Lager zu halten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 15. Februar 1872.

Nieger'sche Verlagsbuchhandlung.

[7313.] Heute versandten wir Heft 2. von:

Deutsche
Schachzeitung.

Organ

für

das gesammte Schachleben.

Unter Mitwirkung

von

A. Anderssen

herausgegeben

von

J. Mindwiß.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

1872.

Wir stellen Heft 1/2. des neuen Jahrganges sowie den complet broschirten Jahrgang 1871 behufs Gewinnung neuer Abonnenten à cond. zur Verfügung. Heft 3. u. ff. liefern wir nur fest.

Leipzig, 15. Februar 1872.

Veit & Co.

Das officielle Organ
des
amerikanischen Buchbändler-Vereins.

[7314.]

Vom 18. Januar 1872 an erscheint unter der Redaction von Friedr. Leypoldt jeden Donnerstag:

The
Publishers' and Stationers' Weekly Trade Circular:
A Journal devoted to the Interests of the
Publishing, Printing, Book, Music, Stationery, News, Art, and Fancy Trades and associated Branches.

Ich habe den Debit dieser auch für den deutschen Verlags- und Sortiments-Buchhandel, für Bibliotheken, Journalisten, Gelehrte u. A. sehr interessanten und werthvollen Zeitschrift für den Continent von Europa übernommen, und liefere dieselbe mit meinen allwöchentlichen Dampfer-Sendungen nach Leipzig. Preis für je 13 Nummern (3 Monate) 25 N \mathcal{L} netto baar. Abonnements können mit jeder Nummer beginnen.

An meinen Commissionär in Leipzig, Herrn Bernh. Hermann, sende ich eine kleine Anzahl Probenummern, welche ich gratis ausliefern lasse.

In kurzem erscheint:

The Annual Catalogue of The American Book-Trade,

containing
a complete alphabetical list of all the books published in the United States or imported for the trade, during the year 1871,
with

statement of size, price, place of publication, and publisher's name.

With a classified index of subjects.

One vol. Royal 8.

Exemplare dieses Catalogs liefere ich zum Preise von 2 \mathcal{R} baar, franco Leipzig.

Bestellungen bitte ich bald aufzugeben.
New-York, Januar 1872.

E. Steiger.

[7315.] Soeben erschien:

Deutsches Soldatenliederbuch.

48 Seiten 12. Preis 1 \mathcal{R} mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt, 25 Expl. mit 40%, von 100 Expl. ab mit 50% baar.

Daselbe enthält die besten der neueren Lieder und ist namentl. Handl. in Garnisonstädten zu empfehlen.

Potsdam.

J. Rentel.

Militaria.

(Nur hier angezeigt.)

[7316.]

Soeben erschien:

Aide-mémoire
à l'usage
des officiers d'artillerie
suisses.
Chap. XIV.
Reconnaissances, établissement de
ponts et de camps.

Par

le Colonel Rothpletz et le Colonel Schumacher.

Avec 5 planches lith. 14 N \mathcal{R} — 48 kr.

Mit diesem Heft ist das aus 15 Kapiteln bestehende Werk vorläufig abgeschlossen. Einzelne Kapitel liefern wir, soweit der Vorrath reicht, gern à cond., complete Exemplare dieser französischen Ausgabe können wir jedoch nur noch fest liefern zum Preise von 6 \mathcal{R} 17 N \mathcal{L} — 11 fl. 16 kr.

Dagegen sind wir im Falle, von der ebenfalls aus 15 Kapiteln bestehenden deutschen Ausgabe des Werkes unter dem Titel:

Handbuch

für

schweizerische Artillerie-Offiziere.

Verfasst von einigen Offizieren der eidgenössischen Armee und von dem eidg. Artillerie-Bureau.

Preis 5 \mathcal{R} 16 N \mathcal{R} — 9 fl. 20 kr.

Exemplare in einfacher Anzahl à cond. zu liefern und bitten bei Aussicht auf Absatz gef. verlangen zu wollen.

Aarau, Mitte Februar 1872.

H. R. Sauerländer's
Verlagshdlg.

H. Georg's Verlag in Basel.

[7317.]

Wer die nachstehenden

Fortsetzungen

nicht empfangen hat, ist gebeten, solche zu verlangen:

Correspondance des Réformateurs dans les pays de langue française, publiée par A. L. Hermingard. IV. Vol. 10 fr.

Le Globe. Journal géographique 1871. No. 4—6 (fin de l'année).

Atsume Gusa pour servir à la connaissance de l'extrême Orient, publié par F. Turretini. 2. Fascicule. 6 fr.

Saussure, Henri, Mélanges orthoptérologiques. Supplément au 3. fascicule (Mantides). 6 fr.

Epochemachende Erscheinung!

[7318.]

P. P.

Zur Versendung liegt bereit:

Der
Fürst von Hochland.
Roman aus der Gegenwart
von
Dr. C. Werder.

1 Band 8. 1 \mathcal{R} 15 N \mathcal{R} ord., 1 \mathcal{R} 3 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{R} netto, 1 \mathcal{R} baar und 7 + 6 Exmpl.

Obiges Werk, eine Streitschrift, zu einer anziehenden Erzählung geschürzt, wird in allen, selbst in den höchsten Kreisen gerechtes Aufsehen machen und viel Staub aufwirbeln. Der Verfasser entrollt uns ein treues Bild moderner Intriguen und politischer Parteiumtriebe am Hofe von Hochland und gibt fast nur Authentisches und selbst Erlebtes wieder; dabei sind sämtliche auftretende Personen lebend und weltbekannt, manche derselben wird in diesem Spiegel ihre eigene Gestalt erblicken, um entweder freundlich zu lächeln, oder erschreckt zurückzubeugen. Mit der Bitte, diese interessante Erscheinung nicht mit einem gewöhnlichen Romane verwechseln zu wollen, sehen Ihren gefälligen Bestellungen entgegen

Nürnberg, Ende Februar 1872.

Richter & Kappler.

[7319.] Die à cond.-Bestellungen auf das 1. Heft meiner

Zeitschrift

für

Zuckerindustrie.
Organ

des

Bereins zur Hebung der Zuckerindustrie im Königreiche Böhmen.

Redigirt

von

F. Preis,

Affistent der Chemie am königl. böhm. Landespolytechnikum.

Unter Mitwirkung

des

Dr. A. Wailer.

Preis pro anno 8 \mathcal{R} ord., 6 \mathcal{R} no.

gingen so zahlreich ein, daß es mir nicht möglich war, alle zu effectuiren. In den nächsten Tagen erscheint das zweite Heft und werde ich dieses nach vorliegenden Bestellungen an Stelle des ersten versenden.

Prag, den 18. Februar 1872.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Kitznaß.

[7320.]

Hoffmeyer,

Muster-Schreibhefte.

Handlungen, die sich für die weitere Verbreitung derselben verwenden wollen, werde ich durch Inserate, Freieremplare für Lehrer, sowie Plakate u. gen. unterstützen. Ich bitte eventuell Exemplare u. zu verlangen.

Harburg.

Gustav Eßan.

[7321.] Am heutigen Tage gingen nachstehende Werke aus dem Verlage von R. Wagner in Berlin in den Vorräthen und Verlagsrechten in unseren Besitz über:*)

Puttk., G. zu, die Halben. Novelle. 1 fl
10 Sg ord.
— **Waldemar.** Schauspiel in 5 Aufzügen.
25 Sg ord.

Wir bitten also bei Bedarf von uns verlangen zu wollen, bemerken aber, daß wir vorläufig nur fest liefern können.

Berlin, den 17. Februar 1872.

Gebrüder Paetel.

*) Bestätige ich hierdurch.

R. Wagner.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und
Rechtswissenschaft,
64 Unter den Linden in Berlin.

[7322.]

Anfangs März gelangt die Doppelnummer 1/2 unserer

Allgemeinen Bibliographie
der
Staats- und Rechtswissenschaften.

V. Jahrgang 1872.

6 Doppelhefte von zusammen 12—15
Druckbogen 8. Ladenpreis 1 fl .

zur Ausgabe, wobei wir in der angenehmen Lage sind, die Auflage infolge der bis jetzt schon eingelaufenen festen Bestellungen wiederum erhöhen zu können. Unsere Bibliographie hat sich in den drei Jahren ihres Bestehens überall im In- und Auslande bei den Männern der Wissenschaft und der Praxis, sowie auch im Buchhandel eingebürgert und sich zu einem gern benutzten literarischen Hilfsmittel gestaltet.

Diejenigen Herren Sortimenten, welche sich bisher noch nicht dafür verwendet haben, machen wir wiederholt darauf aufmerksam, dass ein Bemühen für dieses auf seinem Gebiete ohne Concurrenz dastehende Organ in doppelter Hinsicht lohnend ist, denn neben dem Absatze der Bibliographie selbst ergeben sich auch aus dem Inhalte derselben häufig Bestellungen.

Da ferner neben der deutschen Literatur auch die französischen, englischen, dänischen, schwedischen, norwegischen, holländischen, italienischen und spanischen Erscheinungen verzeichnet werden, und da diese ausländische Literatur dem Sortimenter bekanntlich in den meisten Fällen à cond. nicht zugänglich ist,

so kann eine sorgfältige Gratis-Vertheilung unserer Bibliographie als Ersatz für die unmögliche Novitätenversendung mit Erfolg angewandt werden.

Hierauf machen wir namentlich alle Handlungen in grösseren und Universitätsstädten aufmerksam, von denen viele bereits grössere Partien für diesen Zweck von uns beziehen.

Um den Herren Sortimentern diese sehr

ergiebigere Manipulation ohne grossen Kostenaufwand zu ermöglichen, lassen wir

bei Partiebezügen bedeutende Preisermässigung eintreten.

Wir berechnen für
1 Exemplar — fl 20 Sg baar.

10	"	5	"	"	"
25	"	12	"	"	"
50	"	20	"	"	"
100	"	30	"	"	"

Haben Sie nun die Güte, uns Ihren festen Bedarf für den laufenden Jahrgang anzugeben, wir stellen Ihnen ausserdem von der Doppelnummer 1/2 eine beliebige Anzahl gratis

zur Verfügung, um damit neue Interessenten zu gewinnen.

Den Jahrgang 1871 complet, mit Register versehen, geben wir unter dem Titel

U e b e r s i c h t

der gesammten

staats- und rechtswissenschaftlichen Literatur
des Jahres 1871

zusammengestellt

von

Otto Mühlbrecht.

1 Band 8. Eleg. geheftet. Ladenpreis 1 fl .

In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %
Rabatt.

im Anschluss an die ebenso erschienenen Jahrgänge 1868, 1869 und 1870 aus, und stellen Handlungen, welche sich dafür nochmals verwenden wollen, Exemplare davon à cond. zur Verfügung.

Als Fortsetzung gelangt ferner zur Versendung:

Revue de droit international

et de

législation comparée

publiée

par

M. M. Asser, Rolin-Jaequemyns et Westlake

(à Amsterdam, Gand et Londres)

avec la

collaboration de plusieurs juriconsultes et hommes d'état.

IV. Jahrgang 1872.

Heft 1, mit Berechnung für den vollständigen Jahrgang von 4 Heften (circa 30—36 Druckbogen Lex.-8.).

Ladenpreis 3 fl 20 Sg mit 25 % Rabatt.

Wiederholt lenken wir die Aufmerksamkeit der Herren Sortimenten auf dieses bedeutendste periodische Unternehmen auf dem Gebiete des internationalen Rechts und der vergleichenden Gesetzgebung. An der Mit-

arbeiterschaft sind die hervorragendsten Juristen und Staatsmänner aller Länder theilhaftig (z. B. Bluntschli, von Holtzendorf, Wirth, Pradier-Fodéré, Laboulaye, Kirckpatrick, Lawrence, Olivecrona, Heemskerk, Carnazza-Amari u. A.), und in Uebereinstimmung damit ist seine Verbreitung eine allgemeine und fortwährend zunehmende.

Wir ersuchen unsere Geschäftsfreunde um erneuerte Verwendung für dieses Unternehmen und stellen dafür Heft 1. à cond. zur Verfügung.

Für die Passions- und Confirmationszeit.

[7323.]

Die Bekenntnisse des h. Augustinus, übersetzt von G. Rapp. 5. Aufl. 8. Mit einer Photographie. Geh. 27 Ngr ; eleg. geb. 1 fl 4 Ngr .

— dasselbe. Taschen-Ausgabe. 6. Aufl. Geh. 20 Ngr ; fein geb. 25 Ngr .

Beer, Dr. M., Passionsbuch, herausg. von L. Schoeberlein, Prof. in Göttingen. kl. 4. Mit einer Photographie. Geh. 1 fl 6 Ngr .

Mathesius, Joh., das Leben D. M. Luther's, bevorw. von G. H. v. Schubert. 7. Aufl. Mit Bildern. Cart. 5 Ngr ; ohne Bilder cart. 3 Ngr .

Philemon oder v. d. christl. Freundschaft, herausg. von Prof. Delitzsch. 2. Aufl. Cart. m. Goldschn. 24 Ngr .

Plönnies, L. v., Ruth. 2. Aufl. Eleg. geb. 20 Ngr .

Schulze, O., Zum Himmelreich. Predigten über die Bergpredigt Jesu. gr. 8. Geh. 1 fl 15 Ngr .

Yonge, Miss, die Jünger d. h. Johannes, übersetzt von Ph. Neander. 8. Geh. 1 fl 10 Ngr ; fein geb. 1 fl 17 $\frac{1}{2}$ Ngr .

Dieffenbach, Wort und Sacrament. Eine Mitgabe fürs Leben, insbesondere für Confirmanden. 8. Geh. 24 Ngr ; Calicoband 1 fl ; Reliefband m. Goldschn. 1 fl 6 Ngr .

Gotha.

Gustav Schloessmann.

[7324.] Beim Herannahen einer, der Auswanderung mehr günstigen Jahreszeit bitte ich dem bei mir erschienenen

F ü h r e r

für

Auswanderer und Reisende

nach

Nord-Amerika.

2. Aufl. Preis 6 Ngr ord., 4 $\frac{1}{2}$ Ngr no., 4 Ngr baar.

stets auf Lager zu halten und etwaigen Bedarf gef. zu verlangen.

Unverlangt versende nichts.

Hamburg, Februar 1872.

C. Gasmann's Verlag.

[7329.]

Die
Gegenwart.
Wochenschrift
für
**Literatur, Kunst und öffentliches
Leben,**
herausgegeben
von
Paul Lindau,

bringt in ihrer soeben erschienenen Nr. 5 folgende interessante Aufsätze:

Fürst Bismarck und die Conservativen von A. B. — Aus Deutsch-Lothringen von Adolf Ebeling. — Erinnerung an Lord Palmerston von Arnold Ruge. — Correspondenzen aus Süddeutschland, Wien, London. — Literatur und Kunst: Aus Alt- und Neu-Wien. Von Wien nach München im Jahre 1834. Politische, artistische und literarische Rückblicke von Eduard von Bauernfeld. — Aus Californien. Lieder eines Goldgräbers übersetzt von Ferdinand Freiligrath. — „Das Norddeutsche Theater. Ein neuer Beitrag zur deutschen Theatergeschichte von Heinrich Laube“ von Paul Lindau. — Rom und die moderne Malerei von Gustav Floerke. — Aus der Hauptstadt: Frömmere Wünsche für unsere Hofopernbühne von A. H. Ehrlich. — Notizen. — Inserate.

Berlin, den 24. Februar 1872.

Georg Stilke.

Probenummern u. Prospective gratis.

[7330.] Nachstehende, zu Festgeschenken für die Osterzeit geeignete illustrierte religiöse Prachtwerke meines Verlags empfehle ich Ihrer gef. Beachtung:

Thomas von Kempen, vier Bücher von der Nachfolge Christi. (Görres' Uebersetzung.) Reich illustrierte Pracht-Ausgabe mit Original-Zeichnungen von Joseph Ritter von Führich. In Holzschnitt ausgeführt von R. Dertel. gr. 4. Elegant broschirt. Preis 6 3/4 \mathfrak{f} ord., 5 \mathfrak{f} netto, 4 1/2 \mathfrak{f} baar. Prachtvoll geb. mit Goldschn. in Leinwand 8 \mathfrak{f} ord., 6 \mathfrak{f} netto, 5 \mathfrak{f} 12 \mathfrak{Ngr} baar. Prachtvoll geb. mit Goldschn. in Leder 10 \mathfrak{f} ord., 7 1/2 \mathfrak{f} netto, 6 \mathfrak{f} 22 1/2 \mathfrak{Ngr} baar.

Die biblische Geschichte nach den Worten der Schrift. Mit Holzschnitten nach Originalzeichnungen von J. Schnorr v. Carolsfeld, A. Diethel, G. A. Elster, Theodor Große, Joseph Ritter v. Führich, Gustav Jaeger, L. Nieper und Ludovico Seib. In farb. Umschlag eleg. brosch. 3 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{Ngr} ord., 2 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Ngr} netto, 2 \mathfrak{f} 7 1/2 \mathfrak{Ngr} baar. In Leinwand geb. 3 \mathfrak{f} 25 \mathfrak{Ngr} ord., 2 \mathfrak{f} 26 1/4 \mathfrak{Ngr} netto, 2 \mathfrak{f} 17 1/2 \mathfrak{Ngr} baar. Prachtvoll geb. m. Goldschn. 4 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{Ngr} ord., 3 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Ngr} netto, 3 \mathfrak{f} 4 1/2 \mathfrak{Ngr} baar.

Der Bethlehemitische Weg. 12 Holzschnitte nach Original-Compositionen von Joseph

Ritter v. Führich. In farb. Umschlag eleg. cart. 2 \mathfrak{f} ord., 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Ngr} netto, 1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{Ngr} baar.

„**Er ist auferstanden!**“ 15 Holzschnitte nach Original-Compositionen von Joseph Ritter v. Führich. In farb. Umschlag eleg. cart. 3 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{Ngr} ord., 2 \mathfrak{f} 22 1/2 \mathfrak{Ngr} netto, 2 \mathfrak{f} 13 1/2 \mathfrak{Ngr} baar.

Die Gleichnisse des Herrn nach den Worten der Schrift. 16 Compositionen von J. Schnorr v. Carolsfeld, J. Ritter v. Führich, Th. Große, Gustav Jaeger, L. Nieper, D. Pletsch, L. Seib und H. Wislicenus. kl. Fol. In farb. Umschlag eleg. cart. 5 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{Ngr} ord., 4 \mathfrak{f} netto, 3 \mathfrak{f} 18 \mathfrak{Ngr} baar. Prachtvoll m. Goldschn. 7 \mathfrak{f} ord., 5 \mathfrak{f} 7 1/2 \mathfrak{Ngr} netto, 4 \mathfrak{f} 22 \mathfrak{Ngr} baar.

Ich habe über dieselben einen illustrierten Prospect drucken lassen, welchen Ihnen in geringer Anzahl gratis zur Verfügung stelle.

Leipzig, Februar 1872.

Alphons Dürr
(Verlags-Conto).

[7331.]

Deutsche Post

(vormals Nord-Deutsche Post).

**Wochenschrift über Verkehrswesen
für Jedermann.**

Unter Mitwirkung

von

namhaften Volkswirthen, gediegenen
Verkehrsbeamten und Journalisten

herausgegeben

von

Emil König.

Jährlich 52 Nummern. Jährlicher Abonnementspreis 2 \mathfrak{f} ord., 1 1/2 \mathfrak{f} netto.

Die Wochenschrift „Deutsche Post“, welche in den 3 Jahren ihres Bestehens sich einer nicht nur in den Kreisen der Herren Verkehrsbeamten, sondern überhaupt unter dem gebildeten Publicum im In- und Auslande ungewöhnlichen Theilnahme zu erfreuen gehabt hat, wird auch in ihrem soeben begonnenen IV. Jahrgange fortfahren, neben der Behandlung volkswirtschaftlicher, insbesondere des Verkehrswesen betreffender Fragen, mit Freimuth die Interessen der deutschen Verkehrsbeamten zu vertreten, und daneben ein reiches Unterhaltungsblatt (in der nächsten Nummer beginnt die aus dem Postbeamtenleben gegriffene Novelle „Am Schalter“ von M. v. Koskowska) bieten.

Es bietet sich beim Erscheinen der ersten Nummern des IV. Jahrgangs die Gelegenheit, der Wochenschrift neue Abnehmer, besonders unter den Herren Post- und Telegraphen-Beamten zu gewinnen, von welsch letzteren gar viele aus hier nicht weiter zu erörternden Gründen das Abonnement auf Buchhändlerwege dem Abonnement durch die Postanstalt vorziehen.

Bei Bestellung einer entsprechenden Anzahl versende direct und franco per Paket oder Band.

Berlin, im Januar 1872.

Emil König.

Gartenfreunden und Landwirthen

[7332.] empfehlen wir die eben erschienene (nur auf Verlangen versandte) achte Auflage des vorzüglichen Gartenbuchs von Henriette Davidis (Ehrenmitglied der Frauendorfer Gartenbaugesellschaft u. Verfasserin des Kochbuchs):

Der

**Küchen- und Blumengarten
für Hausfrauen.**

Praktische Anleitung zur möglichst vortheilhaften Cultur der bekannten Gewächse für Küche und Keller,

nach

den Monaten geordnet,

und

Anleitung zur Cultur des
Blumengartens.

Nebst einem Anhang:

**Bewährte Heilkräfte verschiedener
Gartengewächse als Haus- und
Hilfsmittel.**

Auf eigene und langjährige Erfahrungen praktischer Gartenfreunde gegründet.

Preis geh. 1 \mathfrak{f} ; eleg. geb. 1 1/2 \mathfrak{f} .

Ich liefere 7 Expl. geb. für 6 \mathfrak{f} baar.

Die Frauendorfer prakt. Gartenbau-Gesellschaft hat, in Ansehung der wahrhaft glänzenden liter. Wirksamkeit und zunächst den höchst nützlichen »Küchen- und Blumengarten« in Betracht und Würdigung nehmend, die Verfasserin zum Ehrenmitglied erwählt.

Die dem Buche beigegebenen Urtheile von anerkannt prakt. Gärtnern und aus den landwirthschaftlichen u. a. Zeitschriften stimmen überein in dem Lobe dieses wahrhaft praktischen Gartenbuchs.

J. Bädeler in Zerlobn.

(S. Wahlzettel.)

[7333.] Bei mir erschien soeben und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Leitsaden

für den geographischen Unterricht.

Bearbeitet von J. C. Ericht. Vierte verbesserte Auflage, 1872. Cartonirt mit Leinwandrücken 5 \mathfrak{Sg} ord., 3 1/2 \mathfrak{Sg} netto.

Halle, Februar 1872.

Otto Hendel.

**Unentbehrlich für jede Zeitungs-
redaction!**

[7334.]

Soeben erschien:

Biographie des représentants à l'Assemblée nationale, par Félix Ribeyre. Ein starker kl. 8.-Band. Preis netto 1 \mathfrak{f} 7 1/2 \mathfrak{Sg} . — Fest oder baar.

Berlin, den 19. Februar 1872.

A. Asher & Co.

V e r l a g

von

Carl Gerold's Sohn in Wien.

[7325.]

Grillparzer, Franz, König Ottokar's Glück und Ende. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 8. 1 fl 10 Ngr .

— des Meeres und der Liebe Wellen. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 8. 1 fl .

— Melusina. Romantische Oper in 3 Aufzügen. 8. 16 Ngr .

— der Traum ein Leben. Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen. 8. 1 fl .

— ein treuer Diener seines Herrn. Trauerspiel in 5 Aufzügen. 8. 1 fl .

— das goldene Vließ. Dramatisches Gedicht in 3 Abtheilungen. 8. 1 fl 10 Ngr .

und zwar:

I. Abth. Der Gastfreund. Trauerspiel in 1 Aufzuge.

II. Abth. Die Argonauten. Trauerspiel in 4 Aufzügen.

III. Medea. Trauerspiel in 5 Aufzügen. (Werden nicht getrennt.)

— Weh' dem, der lügt! Lustspiel in 5 Aufzügen. 8. 1 fl .

Hier von können wir „König Ottokar's Glück und Ende“ nur noch fest liefern.

Weilen, Josef, An der Pforte der Unsterblichkeit. Dramatisches Gedicht, aufgeführt zur Gedächtnisfeier Franz Grillparzer's am k. k. Hof-Burgtheater zu Wien den 14. Febr. 1872. 10 Ngr .

Zum bevorstehenden Semesterwechsel [7326.]

empfehle zu erneuter Verwendung:

Grundzüge

für den

Rechnenunterricht

zum Gebrauche

für

die Schüler der unteren und mittleren Classen von Realschulen, höheren Bürgerschulen, Gymnasien, Seminarien und anderen höheren Lehranstalten ähnlicher Tendenz

von

Dr. Herm. Schwarz,

Rector.

Octav. 1870. Preis: 4 Sgr .

In Rechnung 25 %, baar 33 1/3 %.

Freiexemplare 13/12.

Eine Zusammenstellung der Zahlengesetze, soweit sie in dem die Algebra vorbereitenden Zahlenrechnen in Betracht kommen, auf wissenschaftlich correcte Weise mit vollständiger

Neununddreißigster Jahrgang.

Beweisentwicklung entspricht wohl sicherlich einem wirklichen, auch schon von anderer Seite durch ähnliche Productionen anerkannten Bedürfniss. In den Aufgabenbüchern findet man entweder gar keine Gesetze für die Operationen aufgeführt, oder dieselben bilden bloss mehr oder weniger mechanische und nicht genügend begründete Regeln, denen noch dazu der innere Zusammenhang abgeht; die Lehrbücher der Mathematik sind aber zu umfanglich und zu theuer, um eine allgemeine Verbreitung zu finden. Das vorliegende Werkchen dagegen füllt nur 52 Seiten und kostet 4 Groschen, genügt aber dem Zweck in vortrefflicher Weise etc. etc.

Wir möchten dieses Werkchen auch den Herren Seminarlehrern empfohlen haben, da die Quellen der mancherlei arithmetischen Lücken und Irrthümer, welche erfahrungsmässig die Volksschulen mit ins Gymnasium bringen, schon vom Seminar aus verstopft werden sollten!

Zeitschr. f. mathemath. und naturw. Unterricht. Bd. I. Seite 421.

Einleitung

in die

höhere Algebra

von

Dr. Ad. Dronke,

Director der K. Prov. Gewerbeschule zu Coblenz.

Mit 12 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

gr. Octav. 1872. Geh. Preis: 1 fl 15 Sgr .

In Rechnung 25 %, baar 33 1/3 %.

Freiexemplare 13/12.

Dieses Lehrbuch bietet nicht nur Stoff für den mathematischen Unterricht in den Selecten reorganisirter Gewerbeschulen, sondern bildet auch eine geeignete Zwischenstufe zwischen den auf den höheren Lehranstalten gelehrt Theilen der Algebra und der auf Hochschulen vorgetragenen Mathematik.

Abriss einer Theorie

der

complexen Functionen

und der

Thetafunctionen einer Veränderlichen

von

Dr. J. Thomae.

Mit 16 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

gr. Octav. 1870. Geh. Preis: 2 fl .

In Rechnung 25 %, baar 33 1/3 %.

Freiexemplare: 13/12.

Achtungsvoll

Halle a/S., Februar 1872.

Louis Nebert.

Neue französische Belletristik.

[7327.]

Fleur de péché, par E. Daudet. Netto 26 1/4 Sgr .

La ceinture de Vénus, par la Comtesse Dash. Netto 26 1/4 Sgr .

La vertu de Rosine, par Ars. Houssaye. Nouvelle édit. Netto 26 1/4 Sgr .

Le tour du monde en 120 jours, par Edm. Planchut. Netto 26 1/4 Sgr .

Conférences parisiennes, par E. Legouvé, de l'Académie. Netto 22 1/2 Sgr .

Nur baar oder fest.

Berlin, den 20. Februar 1872.

A. Asher & Co.

Friedr. Bruckmann's Verlag. München und Berlin.

[7328.]

Zu fernerer thätiger Verwendung empfehlen wir das kurz vor Weihnachten v. J. erschienene photographische Prachtwerk:

Galerie deutscher Tondichter.

12 Brustbilder, photographirt nach Oelgemälden von Prof. C. Jäger.

Mit biograph. Texte von E. Hanslick und in den Text gedruckten Holzschnitten nach Zeichnungen von Prof. F. Wanderer.

Gross Quart - Format. Prachtband in rothem Leder mit reicher Original-Deckenvergoldung.

Preis 15 fl mit 33 1/3 % gegen baar. Sr. Majestät Ludwig II., König von Bayern zugeeignet.

Inhalt:

Bach. Haydn. Schubert. Schumann. Haendel. Mozart. Weber. Meyerbeer. Gluck. Beethoven. Mendelssohn. Rich. Wagner.

Unsere Portraits der grossen deutschen Componisten, welche sich so schnell in der Gunst des deutschen und ausserdeutschen Publicums eingebürgert haben, bahnten auch dem oben angekündigten Prachtwerke den Weg. Dasselbe konnte leider erst so spät vor dem Feste erscheinen, dass weder wir noch der Sortimentshandel ihm eine seiner Bedeutung entsprechende Thätigkeit widmen konnten. Ein Prachtwerk aber, welches, wie unsere Galerie deutscher Tondichter, durch seinen inneren und äusseren Gehalt imponirt und welches obendrein ein so ausserordentlich grosses Publicum hat, wird Jahr aus Jahr ein gekauft und sollte deshalb auf keinem Sortimentslager fehlen. Wir sind jetzt im Besitze hinreichender Vorräthe, um Bestellungen sofort effectuiren zu können.

Behufs Completirung des Lagers mit unseren übrigen Verlagsartikeln empfehlen wir die Berücksichtigung unserer Inserate im Naumburg'schen Wahlzettel.

Friedr. Bruckmann's Verlag. München und Berlin.

[7335.] Im Laufe des März erscheint die Probenummer von:

**F. L. Haarmann's
Zeitschrift für Bauhand-
werker**

unter Mitwirkung
von

Bianchi, Fürstl. Baurath in Casshütte;
Brecht, Regierungs- und Baurath in Rudolfs-
stadt; **Contradi**, Königl. Bauinspector in
Creuznach; **Cremer**, Regier.- u. Baurath in
Aachen; **Engel**, Königl. Baurath und Lehrer
an der landwirthsch. Academie in Proskau;
Ewerbeck, Architect und Lehrer an der poly-
technischen Schule in Aachen; **Geul**, K.
Professor am Polytechnicum in München;
Gropius, Professor u. Director der Kunst-
und Gewerbeschule in Berlin; **Hanel**, Stadt-
baumeister in Berlin; **Heins**, Königl. Bau-
inspector in Diepholz; **Heinzerling**, Pro-
fessor Dr. in Aachen; **Heldberg**, Ober-Bau-
inspector in Minden; **Hud**, Baumeister in
Berlin; **Jacobsthal**, Königl. Baumeister in
Berlin; **Jege**, Ingenieur und Lehrer an der
polytechnischen Schule in Aachen; **Kämmer-
ling**, Architect in Berlin; **Koppen**, Kreis-
baumeister in Rinteln; **Körner**, Prof. am
Polytechnicum in Braunschweig; **Northoff**,
Architect in Leipzig; **Pietsch**, Königl. Bau-
inspector in Minden; **Raschdorf**, Baurath
in Cöln; **Salbach**, Ingenieur in Dresden;
Schubert, Dr., acad. Lehrer und Baumeister
in Bonn; **Schwatlo**, Regier.- und Baurath
in Berlin; **Wanderley**, Architect in Eckern-
förde; **Wasow**, Königl. Bauinspector in
Wittenberg; **Wellenkamp**, Baurath in Os-
nabrück; **Went**, Dr. und Director der Ge-
werbeschule in Gotha; **Woas**, Königl. Kreis-
baumeister in Trebnitz

herausgegeben
von

Gustav Haarmann,

Director der herzogl. Baugewerkschule in Holzminden.

XVI. Jahrgang.

Halle, den 20. Februar 1872.

G. Knapp's Verlag.

[7336.] Im Verlage der Unterzeichneten ist er-
schienen:

Jesus am Kreuz!

Betrachtung auf den heiligen Charfreitag.
Von J. F. Reinlein, k. prot. Pfarrer in
Streitau. Mit 2 geistreichen Abendmahl-
gebeten und der Grabchrift des höchstseligen
Königs von Preußen Friedrich Wilhelm IV.
1867. Mit einem Titelstahlstiche. 8. Br.
15 Kr. od. 5 Ngr.; geb. 21 Kr. od. 6½ Ngr.

Die eminente Bedeutung des Todesleidens
Jesu für den Einzelnen wie für die Gesamtheit
ist hier mit beweglichen Worten dargelegt. Er-
greifend ist schon der Eingang, der uns den Akt
der Kreuzigung und die Schmerzen des Erlösers

(diese nach dem Arzte G. Richter) schildert. Der
Höhe- und Schlüsselpunkt der Betrachtung ist der
unter dem Kreuze seines Erlösers anbetende Kö-
nig. Von Friedrich Wilhelm IV. sind 2 Abend-
mahlgebete mitgetheilt, wahre Perlen eines gott-
erfüllten Gemüths. Derselbe fromme und weise
König hat einst öffentlich vor seinem Volke be-
kannt: „Ich und mein Haus wollen dem Herrn
dienen!“ Es ist heutzutage gar nicht zu ver-
kennen, daß dies Wort dem Hause und Volke
des Bekennenden Glück gebracht. Möchte dieses
gute Bekenntniß, das auch der hehre Nachfolger
eines Friedrich Wilhelm IV. auf seinen Schild
geschrieben, die ganze Fülle seiner Macht und
seines Segens entfalten in dem großen Kampfe,
der uns nun verordnet ist. Möchte unser Volk
unter dem Kreuze einig, möchte Deutschland
durch Gottesfurcht groß und mächtig werden.

v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung
in Augsburg.

[7337.] Buchhandlungen, welche
Schulprämien

zu liefern haben, empfehle die in meinem Ver-
lage erschienenen Werke:

Ueber den St. Gotthard

von
A. W. Grube.

Alexander von Humboldt.
Sein Leben und seine Werke
von
Otto Me.

Bei Bezug von größeren Partien gewähre
bedeutende Vortheile.

R. Lesser in Berlin.

**Als allbeliebte Confir-
mationsgeschenke**

[7338.] empfehlen wir zu freundlicher Verwendung:

Stilke, S., Tagebuch. 6 Ngr. ord.

— christl. Feste. 9 Ngr. ord.

Sellert's geistliche Lieder. Illustr. Pracht-
Ausg. 1 Ngr. 12 Ngr. ord.

Arnoldische Buchhandlung
in Leipzig.

[7339.] Heute versandten wir nach Maßgabe
der eingegangenen Bestellungen als Neuigkeit:

Dr. Wilhelm Bimmermann

(Verfasser d. Geschichte des großen Bauernkriegs etc.),

Geschichte

der Jahre 1860 bis 1871.

Zugleich eine unentbehrliche Fortsetzung zu
allen Auflagen von Dr. Karl von Rotteck's
allgemeiner Weltgeschichte für alle Stände.

21 Bogen 8. und 3 Portraits in feinstem
Holzschnitt.

Preis 1 fl. 36 Kr. oder 28 Ngr. ord.

Rabatt: 33½ %. Frei-Exemplare: in Rech-
nung 11/10, gegen baar 7/6.

Die Jahre 1860 bis 1871 bilden einen der
wichtigsten Zeitabschnitte in der gesammten Welt-
geschichte, namentlich aber in der deutschen
Geschichte. Umfassen sie gleich nur ein Decen-
nium, so ist dieser Zeitraum in Bezug auf die
politischen Umwandlungen und Fortschritte der
ersten Kulturvölker doch reicher, als manches Vier-
tel eines Jahrtausends.

Diesen wichtigen Zeitraum zu schildern in
lebensvoller und geschichtstreuer Darstellungsweise,
in jener freimüthigen, echt patriotischen Sprache,
wie sie der Zeitgeist verlangt, und wie wir sie an
unseren nationalen Historikern Rotteck und
Schlosser würdigen, war wohl kaum Jemand
berufener, als Dr. W. Zimmermann, der Ver-
fasser der berühmten „Geschichte des Bauernkriegs“,
der „Befreiungskämpfe gegen Napoleon I.“ und
einer Anzahl anderer Geschichtswerke, die zu den
Zierden unserer Literatur zählen.

Sowohl als selbständiges Geschichts-
werk, wie als Supplement zu der ersten bis sie-
benten Auflage der in mehr als 60,000 Exem-
plaren verbreiteten „Allgemeinen Weltgeschichte“
von Dr. Karl von Rotteck wird das Werk
auf eine große Verbreitung rechnen dürfen.

Wir ersuchen Sie daher um Ihre thä-
tige Verwendung dafür; namentlich wollen Sie
nicht versäumen, das Buch den Besitzern früherer
Auflagen der Rotteck'schen Geschichte vorzulegen;
die meisten werden sicher Käufer sein.

Wir bitten höflichst, gef. zu verlangen, resp.
nachzubestellen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 25. Januar 1872.

Rieger'sche Verlagsbdlg.

Auslieferungslager für Oesterreich hat die
löbl. G. J. Manz'sche Buchbdlg. in Wien.

[7340.] In unserem Commissionsverlage ist er-
schienen:

Jäger-Latein.

Nach dem Originalgemälde

von

A. Dieffenbach,

gestochen in der Kunstanstalt

von

Piloth & Vöhle in München.

Preis 4 Ngr. Mit 40 % gegen baar und 7/6.
(Eine kleine Anzahl von Abdrücken vor der Schrift
und von Abdrücken auf chinesischem Papier rabat-
tiren wir mit 25 %.)

Dieffenbach ist durch die bei Goupil & Co.
in Paris erschienenen Stiche seiner größeren Ge-
mälde: Der Weihnachtsbaum, Der Abend vor
der Hochzeit etc. schon so rühmlichst bekannt, daß
wir wohl nicht nöthig haben, auf seine Bedeutung
noch besonders aufmerksam zu machen. Wie im
engeren Wirkungskreise bereits durch die Erfahrung
sich bestätigte, wird bei allen Freunden gemüth-
lichen Genres und besonders bei allen Jagdlieb-
habern sein „Jäger-Latein“ — humoristische
Auffassung einer Jagdgeschichte — Anklang und
großen Absatz finden. Wir bitten freundlichst, das
schöne Blatt nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Wiesbaden.

Keller & Gedts.

[7341.] Soeben erschien:

Dr. Gonnermann und Dr. Rabenhorst,
Mycologia Europaea.

(Abbildungen sämmtlicher Pilze
Europa's.)

8. u. 9. Heft. à 1½ Ngr. baar.

Die eingegangenen Baarbestellungen wurden
sodort expedirt.

Dresden, 16. Februar 1872.

G. A. Kaufmann.

(G. am Ende's Buchbdlg.)

96*

[7342.] Im unterzeichneten Verlage erschien soeben und wird nach Maßgabe der bisherigen Continuation versandt:

Aus dem Westen.

Neue Predigtsammlung

von
Rabbiner Dr. Leopold Stein,
Prediger bei der „Emanuel-Westend-Union“ in
Frankfurt a/M.

Heft 6. und 7.

Diese Predigtsammlung erscheint in zwanglosen Heften, deren 12 einen Band bilden.

Preis des Bandes bei Bestellung pr. cplt. 22½ Ngr = 1 fl. 12 fr. rhein. — Einzelne Hefte 2½ Ngr = 9 fr. rhein.

Rabatt 33¼ %.

Verschiedene Hindernisse verzögerten bisher das Erscheinen der Fortsetzung, doch werden von jetzt ab die nächsten Hefte in rascher Folge ausgegeben werden. Ich ersuche Sie deshalb, sich freundlichst für die Predigten des in den weitesten Kreisen äußerst beliebten Verfassers auf das thätigste zu verwenden, behufs dessen ich Ihnen die bisher erschienenen Hefte in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung stelle.

Ihren gefälligen Bestellungen entgegengehend, zeichne

hochachtungsvoll
Mannheim, 26. Februar 1872.
J. Schneider's Verlag.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen.

[7343.]

In einigen Wochen erscheint:

Die Grubenzimmerung von C. A. Sichel, Auditor am Königl. Bergamt Freiberg, nebst einer Vorrede von M. F. Gäßschmann, Bergrath u. Professor der Bergbaukunst a. d. K. S. Bergakademie a. D. in Freiberg.

Erste Abtheilung: Allgemeiner Theil u. Streckenzimmerung mit sechs lithographirten Tafeln. 2 Ngr 20 Ngr mit ¼.

Die andere Abtheilung: Schachtzimmerung und Grubenausbau in Eisen soll nächstes Jahr erscheinen.

Freiberg, den 15. Februar 1872.

J. G. Engelhardt'sche Buchhdlg.

Bei Vorausbestellung 7/6 baar!

[7344.]

Unter der Presse befindet sich für meinen Verlag:

Pädagogische Feldzüge.

Von
Dr. * * *

10 Ngr ord., 7½ Ngr netto, 6 Ngr baar, 11/10.

Im voraus bestellt 7/6.

Im Interesse des wahren Fortschritts wirft hier ein hervorragender, in der literari-

schen Arena wohlbekannter Schulmann grelle Schlaglichter auf Mängel des Schulwesens, die, obgleich meist nicht unbekannt, dennoch im alten Schlandrian lustig fortklüben. Sie zu bekämpfen und ihre unumgänglich nöthige Abschaffung nachzuweisen, tritt der Verfasser mit den Waffen einer unerbittlichen Logik und beseelt für Licht und Wahrheit auf und geißelt in fesselnder Sprache Verkehrtheiten und Halbheiten, die sich auf dem unendlich wichtigen Schulgebiet breit zu machen suchen, mit theilweis so wuchtig scharfen Hieben, daß erbittertes Gegengeschrei der Betroffenen nicht ausbleiben dürfte.

Ich bitte den Buchhandel freundlichst, sich der gründlichen Verbreitung dieses Werkes annehmen und dadurch dem edlen Streiter darin beistehen zu wollen, daß endlich Mißstände des deutschen Schulwesens zu Grabe getragen werden, die seine Kraft und Gesundheit arg bedrohen. Wollen Sie darum nicht nur dem Pädagogen, sondern auch jedem Gebildeten das Buch vorlegen.

Paul Strebler in Gera.

[7345.] Ende des Monats erscheint:

Heerwesen und Infanteriedienst

des
Deutschen Reichsheeres

von
A. von Witzleben,
General-Lieutenant z. D.

13. vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten und 4 lithographirten Tafeln.

II. Theil: Infanteriedienst.

Pro I. u. II. 3¼ Ngr — 2¼ Ngr baar.

Der Druck des 1. Theils: Heerwesen ist im besten Gange, und hoffe, daß derselbe in 8 Wochen beendet sein wird. Bis dahin liefere ich den fertigen 2. Band pro I. u. II. berechnet nur gegen baar und bitte bei etwaigen Bestellungen auch nur so zu verlangen.

Berlin, 18. Februar 1872.

A. Bath.

[7346.] In unserem Verlage erscheint:

**Ueber
Geschwornengerichte
und
Schöffengerichte.**

Von
Dr. Richard Ed. Johu,

Rath beim Ober-Appellationsgerichte der freien Hansestädte zu Lübeck.

Preis ca. 10—15 Ngr ord. In Rechnung mit 25 %. Vor Erscheinen: baar mit 33¼ % und 6 Gr. baar auf einmal mit 40 %. Außerdem 13/12, 26/24, 55/50 Freierpl.

Zur Bestellung Ihres Bedarfes belieben Sie sich des Naumburg'schen Wahlzettels zu bedienen. Wir bitten um Ihre thätige Verwendung und zeichnen

hochachtungsvoll
Berlin, den 23. Februar 1872.

G. G. Lüderik'sche Verlagsbuchhandlung.
Carl Habel.

Deutscher Novellenschatz

herausgegeben

von

Paul Heyse und Hermann Kurz.

[7347.]

München, Mitte Februar 1872.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, daß Anfang März zur Versendung kommen wird:

Deutscher Novellenschatz

herausgegeben

von

Paul Heyse und Hermann Kurz.

II. Serie 1. Band, respective der ganzen Reihe 7. Band.

Inhalt:

Der Notar in der Falle. Von Jeremiaß Gotthelf.

Die Geschichte des Diethelm von Buchenberg. Von Berthold Muerbach.

Johann Ohlerich. Von Adolph Wilbrandt. und

II. Serie 2. Band, respective der ganzen Reihe 8. Band.

Inhalt:

Die Engel-Ghe. Von Spindler.

Jörg Muckenhuber. Von W. H. Kiehl.

Eine Verlorene. Von Kompert.

Preis pro Band 15 Ngr oder 54 fr.

Diesen beiden Bänden werden bis Ende Mai weitere 2 Bände und bis October abermals 2 Bände folgen, so daß die 2. Serie des Novellenschatzes vor Ende dieses Jahres vollständig vorliegen wird.

Ich ersuche Sie, mir umgehend, falls dies noch nicht geschehen ist, Ihre Continuation anzugeben, damit nicht Verzögerungen in der Expedition eintreten.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stehen Ihnen Exemplare in nachstehendem Verhältniß zu Ihren festen Bestellungen zu Diensten:

1—2 Expl. à cond. — Expl. fest oder baar

3	"	"	1	"	"	"	"
4	"	"	1	"	"	"	"
5	"	"	2	"	"	"	"
6	"	"	2	"	"	"	"
7	"	"	3	"	"	"	"
8	"	"	3	"	"	"	"
9	"	"	4	"	"	"	"
10	"	"	4	"	"	"	"

Mehr als 10 Exemplare à cond. kann ich nur in Ausnahmefällen gewähren, über die ich mich mit den betr. Herren Sortimentern erst direct verständigen muß.

Ich bin zu dieser Maßregel gezwungen, um nicht bei der Fluth von Bestellungen à cond. trotz der ungewöhnlichen Höhe der Auflage in Bälde der Exemplare zur Ausführung fester Bestellungen zu ermangeln.

Sie werden durch aufmerksames Versenden dieser Bände nicht nur neue Abnehmer für die beginnende 2. Serie, sondern auch für die schon erschienenen 6 Bände der 1. Serie erreichen, deren Inhalt dem Unternehmen so schnell die Günst des Publicums gewann. — Das Interesse desselben an dem Unternehmen ist bisher mit jedem neu erscheinenden Bande auf das erfreu-

lichste gestiegen und haben verschiedene Handlungen, die sich den Vertrieb des „Novellenschatz“ angelegen sein ließen, sehr bedeutende Continuationen erreicht. Auch kleineren Handlungen ist es leicht möglich, eine Continuation von

14/12 Exemplaren

zu erreichen, bei deren Baarbezug sie bis zum Erscheinen des 12. Bandes

36 Thaler

verdienen.

Von den 6 Bänden der I. Serie gestatte ich zur kommenden Ostermesse Disponenden in einfacher Zahl. Ich bitte dieselben niemals auf Lager fehlen zu lassen und stehen Ihnen stets 1 bis 2 Exemplare à cond. zu Diensten.

Ich liefere

in Rechnung mit 25 % Rabatt und 13/12 Exemplare,

gegen baar mit 33 1/2 % Rabatt und 14/12 Exemplare.

Gebundene Exemplare sämtlicher Bände des Novellenschatz liefert nur

Herr Fr. Volckmar in Leipzig

aus.

Hochachtungsvoll

R. Oldenbourg.

Fortsetzung! Nur auf Verlangen!

[7348.]

In 14 Tagen gelangt zur Versendung:

Die

Geschichte der Welt

von

Professor Dr. C. Wernicke.

Vierter Theil.

Die Geschichte der Neuzeit.

Zweite Abtheilung.

Vierte,

vermehrte und verbesserte Auflage.

gr. 8. Geheftet 1 \mathscr{f} 20 \mathscr{S} ord.

= In Rechnung 25 % und 13/12; gegen baar 33 1/2 % und 7/6. =

Auf vielfache Anfragen hierdurch zur Antwort, daß sich das verspätete Erscheinen dieses Bandes durch die vollständige Umarbeitung desselben erklärt. Band V. und VI. (Die Geschichte der neuesten Zeit Bd. I. II.) — Schluß des Werkes — sind unter der Presse.

Berlin, den 25. Februar 1872.

Gebrüder Paetel.

Angebotene Bücher u. s. w.

[7349.] Förstemann in Nordhausen offerirt billig:

1 Mendelssohn-B., Oedipus in Kolonos. Clav.-Ausz. m. Text, nebst je 8 Stimmen Tenor 1. 2. u. Bass 1. 2. (Ladenpr. 21 1/2 \mathscr{f} .) Sauber.

[7350.] Gottfr. Löhe in Nürnberg offerirt: Pentateuch, Cant. Cantic., Ruth, Threni, Ecclesiastes, Esthera, hebräisch mit rabbin. Commentar. Folio.

[7351.] C. Pfandler in Innsbruck offerirt gegen baar:

1 Albrecht, Navigation. 3. Aufl. Berlin 1865. Hlbfzbd. (3 1/2 \mathscr{f}) 2 \mathscr{f} . — Brockhaus' Convers.-Lexikon. 10. Aufl. 15 Bde. Hlbtwd. 9 \mathscr{f} . — Kleineres Brockh. Convers.-Lex. 4 Bde. 1856. Lwbd. 2 \mathscr{f} . — Curtius, Peloponnesos. 2 Bde. 1851. (Neu.) Orig.-Bd. (8 \mathscr{f}) 4 \mathscr{f} . — Duller, Erzherzog Carl. Illustr. Wien 1847. Halbfzbd. 2 \mathscr{f} . — Handatlas, großer, von Riepert, Weiland u. 43. Aufl. gr. Fol. Weimar 1869. 1—10. Lfg. in 48 losen Blättern in Mappe. (16 \mathscr{f}) 7 \mathscr{f} . — Hauke, Waarenkunde. Wien 1865. Ppbd. (3 \mathscr{f} 10 \mathscr{N}) 1 \mathscr{f} 10 \mathscr{N} . — Hillebrandt, deutsche Nationalliteratur. 3 Bde. 1845. Halbfzbd. (6 \mathscr{f} 8 \mathscr{N}) 2 1/2 \mathscr{f} . — Humboldt, W. v., Briefe an eine Freundin. 5. Aufl. 2 Bde. gr. 8. 1853. Lwbd. (5 \mathscr{f}) 2 \mathscr{f} . — Karsten, System d. Metallurgie. 5 Bde. m. Atlas. 1831. 32. Hlbfzbd. (30 \mathscr{f}) 3 1/2 \mathscr{f} . — Rousseau, la nouvelle Héloïse. Prachtausg. m. Kupf. 2 Vols. 4. Paris 1845. Lwbd. 2 1/2 \mathscr{f} . — Scheda's Generalkarte v. Oesterreich. 1867. Cplt. in 20 Blättern. Auf Leinwd. in Etuis. (Neu.) (45 fl.) 12 \mathscr{f} ; — Ebendieselbe. Blatt 1—5. 7. 11—13. 16. 17. 19. 20. Auf Lnwbd. in Etuis 6 \mathscr{f} . — Scheda's Karte v. Europa. 2. neueste Aufl. Bl. 1—10. 12. 15. u. 17. Auf Lnwbd. in Etuis. Neu. (28 fl.) 7 \mathscr{f} . — Schlegel, Fr. v., Geschichte d. Literat. 2 Thle. 1847. Hlbfzbd. (2 \mathscr{f}) 28 \mathscr{N} . — Sue, les mystères de Paris. Prachtausg. m. Kupf. 4. Paris 1844. Hlbfzbd. 3 \mathscr{f} . — Stellwag v. Carion, Ophthalmolog. 2 Bde. in 3 Thln. 1853—58. Br. (8 \mathscr{f} 26 \mathscr{N}) 2 \mathscr{f} 20 \mathscr{N} . — Weizenegger, Borarlberg. 3 Bde. 1839. Hlbtwd. (Neu.) (4 \mathscr{f}) 1 \mathscr{f} 15 \mathscr{N} . — (v. Heß), der prakt. Dienst im Felde. 4. Aufl. 2 Thle. 1867. (Halbtwd.) (1 \mathscr{f} 10 \mathscr{N}) 20 \mathscr{N} . — (Sonnklar), Leitf. d. Geogr. v. Europa für Milit.-Akad. 2 Thle. Wien 1867. Lwbd. 20 \mathscr{N} .

[7352.] Die Akademische Buchhandlung in Königsberg offerirt:

1 Annalen der Chemie u. Pharmacie, v. Liebig u. Wöhler. Bd. 56—100. (1846—56.) In 45 Ppbdn. Gut erhalten.
1 Wagener, Staats- u. Gesellschafts-Lexikon. 23 Bde. Brosch. Neu.

[7353.] G. Stangel in Leipzig offerirt:

7 Crusius, vollst. griech.-deutsches Wörterbuch z. Homer. 5. Aufl., von Dr. Seiler. Lpzg. 1857. Brosch. Neu. (1 \mathscr{f} 20 \mathscr{N}) à 27 \mathscr{N} baar.

[7354.] Wilh. Greben's Buchhandlung (Herm. Strehlke) in Köln a/Rh. offerirt:

1 Petermann, geographische Mittheilungen. Jahrg. 1869. Unaufgeschnitten, in Heften.

[7355.] Eduard Zippel in Siegen offerirt:

1 Gartenlaube 1858, 62, 63. Geb.
1 Ueber Land u. Meer. 9. 10. Bd. Geb.
1 — do. 11. Bd. Nr. 1—13. Geb.
1 Glocke 1861, 62, 63. Geb.
1 Illustr. Welt 1859, 61. Geb.
1 Leipziger Sonntagsblatt 1862, 63. Geb.
1 Illustr. Zeitung. (Weber.) 1865. Koh.
1 Daheim 1867. Nr. 14—52. 1868, 69, 70. Koh.
1 Aus allen Welttheilen 1870. Koh.
1 Globus. 9 Bd. (Heft 9. fehlt.) Koh.
1 — do. 10. Bd. Koh.
Sämmtlich gut erhalten, nicht aus Lesezirkeln.

[7356.] C. Pfandler in Innsbruck offerirt gegen baar in neuen Exemplaren (soweit der Vorrath reicht):

Karlsruher Unterhaltungsblatt, belehrendes Bilderverk für Jung und Alt. I. II. V. Jahrg. mit à 52 Kupfert. 4. Karlsruhe 1828—32. (à 3 \mathscr{f}) à 10 \mathscr{N} .
— do. Jahrg. VI. VII. XIV. XV. Jeder mit 52 Kupftaf. u. neuen Compositionen. 4. Ebend. 1833—42. (à 4 1/2 \mathscr{f}) à 20 \mathscr{N} .
Payne's Universum u. Buch d. Kunst. I. Bd. 1—36. Hft. II. 1—22. III. 1. 15—17. 19—21. 23. 25—36. IV. 1. 2. 13—16. V. 1. (7 1/2 \mathscr{N}) à 3 \mathscr{N} per Hest.
Pichler's, Carolina, Agatholles. 3 Bde. Auf Postdruckpapier, mit schönen Titeltupfern, von Rahl gestochen. 8. Wien. Br. 15 \mathscr{N} .
Leonore. Ein Gemälde aus der gewöhnlichen Welt. 2 Bde. Mit schönen Titeltupfern, von Rahl gestochen. 8. Ebend. 10 \mathscr{N} .
Die Grafen von Hohenberg. 2 Bde. Mit schönen Titeltupfern, von Rahl gestochen. 8. Ebend. 10 \mathscr{N} .

Obige drei Werke zusammengekommen um 25 \mathscr{N} .

[7357.] Von:

Eisenlohr, Lehrbuch der Physik. 9. Aufl. (Ladenpr. 2 \mathscr{f} 20 \mathscr{N} .)
besthe ich noch einige Exemplare, welche ich zu 1 \mathscr{f} baar einzeln abgebe.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Februar 1872.

J. Engelhorn.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[7358.] Justus Naumann's Buch. (Heinrich Naumann) in Dresden sucht:

Ritter, Vorlesungen über Ethik u. prakt. Philosophie. (Nicht im Handel.) — Thomasius, Christi Person u. Werk. — Schneckenburger, comparative Dogmatik. — Rudelbach, Einltg. in d. Augsb. Confession. — Hofmann, Lehre v. Gewissen.

[7359.] G. Rudolph Bwe. in Siegen sucht billig:

1 Heinemann, der einjährig Freiwillige. Lfg. 1—50. (Berlin, Heimann.)

- [7360.] C. Niese in Saalfeld sucht:
Hallos, glücklicher Abend. 1785.
— glücklicher Morgen.
Tegemann, Poultry-book (deutsch).
Hildebrand, Wunder der Zeugung. Hft. 2.
und 19. bis Schluss.
- [7361.] Bernh. Fekete in Pest sucht:
1 Revid. Entwurf e. bürgerl. Gesetzbuchs
f. Sachsen sammt Motiven.
1 Gaii instit. comm. Deutsche Ausgabe.
- [7362.] J. Noiriel in Strassburg sucht:
1 Grasse, Lehrbuch der Literatur-
geschichte. 4 Bde. in 12 Abthlgn.
Leipzig 1837—59.
- [7363.] Die Hahn'sche Hofbuchhdlg. in Hannover
sucht:
1 Jacobus, latein. Elementarbuch. 3. Bdchn.:
Klio d. Römer.
1 Proceedings of the Society of anti-
quaries of London. Vol. 1. (bis 1849).
1 Juste, Th., Histoire de la révolution
des Pays-Bas sous Philippe II.
Bruxelles.
1 Geschichte der Stadt Osnabrück. Von
Friederici, C. W. Stüve u. C. Stüve.
3 Bde. Osnabrück 1816—26.
1 Blotho, der Krieg 1813, 1814. 4. Bd.
Berlin 1815.
1 Schütze, J. F., holstein. Idiotikon. 3. u.
4. Bd. Hamburg 1807.
1 Landau, Beschreib. d. Kurfürstenth. Hessen.
Cassel 1842.
1 Nagler, die Monogrammisten. 3. u. 4. Bd.
München.
1 Roscher, Kolonien, Kolonialpolitik. 2. Aufl.
Leipzig.
- [7364.] F. Wilisch in Schmalkalden sucht:
Helmholtz, Erhaltung d. Kraft. Berlin
1847.
— Wechselwirkung d. Naturkräfte. Königs-
berg 1844.
Galen, Sohn d. Gärtners. 6. Thl. apart.
- [7365.] Die Akademische Buchhandlung in Kö-
nigsberg sucht antiquarisch:
1 Zimmermann, über die Einsamkeit. 1773.
1 Karamsin, Briefe eines reisenden Russen,
v. Joh. Richter. 6 Thle. 1799—1802.
1 Döllinger, Kirche u. Kirchen. 2. Abdruck.
1 Maaßen, der Primat d. Bischofs v. Rom.
1853.
1 Kant, Kritik der reinen Vernunft, von
Kosentrantz.
1 Schopenhauer, Welt als Wille. 2. Bd.
1859.
- [7366.] C. Adler's Buchhdlg. (A. Huhle) in
Dresden sucht:
1 Foerster, allg. Bauzeitung 1867—69.
1 Hatin, Histoire politique et littéraire
de la presse en France. Vol. 3.
1 Rühlmann, allg. Maschinenlehre. 3. Bd.
- [7367.] Jul. Unger in Schw.-Hall sucht:
1 Hackländer, Reise in dem Orient.
- [7368.] Köhler in Reichenbach i/B. sucht:
Schleiden, Grundz. ein. wissensch. Botanik.
— Leipz. Commerzbuch. — Zeitschr. für
Rechtspf. u. Verw. XXXII. — Meyer's
Handb. d. schönen Gartenkunst.
- [7369.] Die Ph. Krüll'sche Univ.-Buchhdlg. in
Landshut sucht und bittet um Offerten:
1 Dumas, le collier de la reine.
1 — les mémoires d'un médecin.
1 — Ange Pitou.
1 — Chevalier de Maison Rouge.
Ältere Jahrgänge franzöf. humorist. Zeit-
schriften.
- [7370.] H. Georg in Basel sucht:
Schwab, Gust., Gedichte. 8.-Ausg.
Gerding, 7 Bücher Naturwiss.
Kugler, Friedr. d. Gr., illustr. v. Menzel.
1. Ausg.
Goez, 100 caractères. (Kupferst.)
- [7371.] J. Geß in Ellwangen sucht:
1 Der Zoolog. Garten. Frkf. Alle Jahrg.
1 Ruß, Werke über ausländ. Vögel.
1 Jagemann's Gerichtsjaal 1849—71 u.
1859—71.
2 Lafaulx, des Socrates Leben, Lehre und
Tod.
- [7372.] Klemming's Antiquariat in Stock-
holm sucht antiq.:
1 Drobisch, empirische Psychologie.
1 Schubert, Berichte eines Visionärs etc.
Mit Karte. 1837.
1 Aristoteles, Dichtkunst, v. Ueberweg.
1870.
1 Berkeley's Abhandlung, v. Ueberweg.
1869.
1 Hume, menschl. Verstand. 1869.
1 Kirchmann, Erläuterungen zu Kant's
Anthropol. 1870.
1 Kirchmann, Erläuterungen zu Spinoza's
Principien.
1 Spinoza, Abhandlung v. Gott. 1870.
- [7373.] Faehy & Fried in Wien suchen:
1 Jacoby, 4 Fragen eines Ostpreußen.
1 Capefigue, Philippe II.
- [7374.] A. Henry in Bonn sucht:
Delius, N., Shakespeare-Lexikon.
Busch, Chirurgie. Bd. I. II. 1.
Franz, Agnes, Gedichte. (Hirschberg.)
Klöden, Handbuch der Erdkunde.
Mentjes, Predigten. 2 Bde.
Offerten direct erbeten.
- [7375.] B. Seligsberg in Bayreuth sucht:
Horst's Zaubercabinet. — Bavaria. Cplt.
— Walther, Lexic. diplom. — Zeitschrift
f. Handelsrecht, v. Goldschmidt. Bd. 1—15.
- [7376.] K. F. Köhler's Antiquarium in
Leipzig sucht:
Dedekenn, Thesaurus consiliorum.
Seydel, Chr. Tim., Reden; — Disposi-
tionen; — Anweisg. z. Erklärg. d.
Schrift.
Hunnius, Aeg., über Evang. Joh.
Balduin, de casibus conscientiae.
— Comment. in epist. Pauli.
Rambach, J. J., über d. Rath Gottes; —
Busspred.; — Erläut. d. praecepta ho-
milet.; — Pred. über freie Texte; —
u. andere Schriften desselben.
Wirth, Ambr., Katechismus.
Auslegung d. Dresd. Kreuzkatechismus.
Hartmann, A. Th., Forschungen über d.
Bibel.
Symbol. Bücher d. reform. Kirche.
Pfeifer, A., Grundriss aller Wahrheit;
— Antimelancholicus; — Herme-
neutik.
Geier, Mart., Erklär. über Psalter; —
Daniel.
Spangenberg, Postille.
Bock, F. S., Vertheid. d. christl. Reli-
gion.
Gerhard, Joh., Comment. über d. Briefe
d. Apostel.
— Harmonia Evang.; — dieselbe deutsch
von Nicolai.
Schneider, D., bibl. Lexikon.
Flacii Illyr. glossa.
Fecht, Apostelgeschichte.
Goebel, Pred. über d. Augsb. Confession.
Quenstedt, Dogmatik.
Haas, Nic., über d. Unzucht.
Frisch, M. J. F., polem. Katechismus.
Walch, Einleit. in d. theol. Wissensch.
— vom Glauben d. Kinder im Mutter-
leibe.
Schütz, Seb., Ordnung d. Heils.
Hollaz, Examen theol.
Buechner, Dispositionen.
Arndt, Joh., Psalmen; — Katechismus-
Erklärung.
Seckendorff, Reformationsgesch.
— do. Auszug von Junius.
Woltersdorff, Predigten.
Frisch, M., Epistelpredigten.
Goetze, Melch., heilsame Betracht. d.
Todes.
Hartmann, Traureden.
Brenz, Epistel- u. Katechismuspred.
Luther's Werke. Leipz. Ausg.
Florey, Trost u. Mahnung an Gräbern.
Heyse, deutsches Wörterbuch. 2 Bde.
- [7377.] Die Agentur des Rauhen Hauses in
Hamburg sucht:
1 Stilling's Werke. (Nur wenn billig.)
- [7378.] Kirchhoff & Wigand in Leipzig suchen:
1 Becker, musikal. Literatur. Nachtrag ap-
od. cplt.

- [7379.] **Wilh. Müller** in Berlin, Oranienstr. 85/86, sucht und sieht, selbst zu hohen Preisen, directen Offerten entgegen:
1 **Loewe**, ges. Lieder. Hft. 9. enth.: Scene aus Faust.
1 — do. 6 Serbenlieder. Op. 15. — **Gregor** auf d. Stein. Op. 38. — Das Switesmädchen. Op. 51. — Fünf Oden des Horaz. Op. 57. — 2 lyr. Fantasien. Op. 73. u. 74. — **König Wilhelm**. Op. 139. — 6 vierst. Männerges., enthält: Das dunkle Auge, Der Friede, 2 Vaterlandslieder, Guttenberg's Bild, Traumlicht, Stiftungslied, Auf d. ganzen Erdenrunde.
- [7380.] **Marcus' Sort** in Bonn sucht: Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft zu Berlin. Jahrg. 1—4. Zeitschrift f. vaterländ. Geschichte etc., herausg. v. d. Verein f. Gesch. u. Alterthumsk. Westphalens. Bd. 11—16. u. Bd. 21. u. Folge, soweit erschienen.
- [7381.] Die **Agentur des Rauhen Hauses** in Hamburg sucht:
1 **Struensee**, Adam, bibl. Unterricht zur Gründung, Erbauung u. Befestigung im evang. Christenthum üb. d. Sonn- u. Festtags-Evangelien. 2 Bde. 8. Halle 1768, Gebauer. Gut erhalten.
1 **Gesenius**, hebr. u. chaldäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. Leipzig. Wenigstens 4. Aufl.
- [7382.] **Richard Mühlmann** in Halle sucht antiquarisch:
1 **Wattenbach**, deutsche Geschichtsquellen im Mittelalter.
1 **Fuchs**, Predigtentwürfe. 1. Bd. in 2 Abthlgn.
- [7383.] Die **Fritze'sche** königl. Hofbuchhdlg. in Stockholm sucht:
1 **Aeschylus** Agamemnon, rec. Weyrauch. Breslau 1868.
1 **Brock**, L., de perfecti et plusquamperfecti usu Aeschyleo. Breslau 1865.
1 **Ruhe**, de Agamemnone Aeschylus. 1864.
1 **Romahn**, Quaestiones Aeschyleae. 1866.
1 **Sonneg**, de vocabulorum compositione praecipue Aeschylea. Halle 1868.
1 **Todt**, Commentatio de Aeschylus vocabulorum inventore. Halle 1855.
1 **Jung**, Arthur, de fato Aeschyleo. Königsberg 1862.
1 **Weil**, de la composition symétrique du dialogue dans les tragédies d'Aeschyle. Paris 1860.
1 **Althaus**, C., de tragicorum graecorum dialecto curae secundae. Spandau 1870.
1 Verzeichniss der Universitäts- und Schulschriften für 1869, 1870 u. 1871.
- [7384.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Ranke, Gesch. d. Reform.
Ritschl, Entstehung d. altkathol. Kirche. 2. Aufl.
Schirlitz, Wört. z. N. Test.
Schleiermacher, chr. Glaube. 2. od. ff. A.
Schmid, christl. Sittenlehre. — Dogmatik. 5. Aufl. — bibl. Theol. d. N. Test.
Schneckenburger, Lehrbegriff.
Schwarz, Predigten.
Spener, Bedenken, v. Hennicke.
Stier, Reden d. Herrn Jesu.
Thilo, Wissenschaftlichkeit.
Trommii concordantiae.
de Valenti, Medicina clerica.
Weiss, bibl. Theol. d. N. Test.
de Wette, Comm. üb. d. Psalmen. 5. Aufl. — Bibel. 4. Aufl.
Winer, bibl. Realwört. 3. Aufl. — Gramm. d. neutest. Sprachidioms. 6. od. 7. Aufl.
Wuttke, Sittenlehre. 2. Aufl.
- [7385.] **C. Räder** in St. Petersburg sucht:
1 **Preller**, griech. Mythologie.
1 **Wolf**, Prolegomena ad Homerum.
- [7386.] Die **Literarische Anstalt** in Freiburg i/Br. sucht und bittet um Preisangabe von:
Goffine, christkathol. Unterrichtsbuch. Bamberg 1748, Göbhard, od. eine andere alte Ausg.
- [7387.] **Hübner & Matz** in Königsberg suchen:
Biblioth. med.-chirurgica. (Göttingen.) 1750—1867. — Supplem. zu Schiller's Werken.
- [7388.] Die **Schletter'sche** Buchhdlg. (H. Skutsch) in Breslau sucht:
Schleicher, Compend. d. vergleich. Grammatik.
Brentano, Frühlingskranz.
- [7389.] **Woldemar Lürk** in Dresden sucht:
1 **Hager**, Manuale pharmaceuticum. I.
- [7390.] **Trübner & Co.** in London suchen:
1 **Caldwell**, R., comparative grammar of the Dravidian languages. London 1861.
1 **Fikenscher**, Versuch eines Commentars über die Andria des Terenz. Altenburg 1800.
1 **Egilsson**, Lexicon poeticum antiquae linguae septentrionalis. 5 Partes. Hafniae 1854—60.
1 **Rabelais**, J., der Arzenei Doctoren Gargantua und Pantagruel; aus dem Französischen übersetzt von G. Regis. Leipzig 1832.
1 **Rohn**, Eisenbahnjahrbuch. Jahrg. 1. 1868.
- [7391.] **Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg** in Laibach suchen und bitten um baldgef. Einsendung von Offerten:
Michelet, Oeuvres.
Mignet, Oeuvres.
Thierry, Oeuvres complètes.
Cousin, Madame de Longueville.
Ternaux, Mortimer, Histoire de la terre. gr. 8. Paris 1862. Die letzten Bände 5. 6. 7.
Martens et Crassy (wohl: Cussy? D. Corr.), Traités et conventions. Leipzig. Band 5. 6. 7.
Guizot, Histoire de mon temps. Die grosse Pariser Ausgabe. Band 4. u. 5.
Journal de Barbier, ou chronique de la régence et du règne de Louis XIV. Paris. Band 5. u. 6.
Saint-Simon, Mémoires. Paris 1856. Ausg. in 13 Bdn. Band 1.
Ampère, Histoire romaine à Rome. gr. 8. Paris 1863. Band 3. u. 4.
Fontes rerum austriacarum. Band 22. enthält: Arneht, die Relationen der Botschafter Venedigs über Oesterreich im 18. Jahrh.
Metastasio, Opere in 17 vol. Padua. Band 2.
L'arte di verificare le date, di un religioso di San Mauro. 3 Part. in 42 vol. 8. Venedig. Von der 3. Part. den 9. Band.
- [7392.] **Friedr. Schulze's** Buchh. (P. Gustedt) in Berlin sucht:
1 **Jung-Stilling**, Schriften. Brosch. u. neu.
1 **Luther's Werke**, von Jrmischer, Enders u. c., deutsch u. latein. Brosch. u. neu.
- [7393.] **Carl Meyer** in Zürich sucht:
1 **Lejeune-Dirichlet**, Zahlentheorie.
1 **Crelle**, Journal für Mathematik. Bd. 52—59.
- [7394.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:
1 **Goethe's Werke** in 30 Bdn. Neugeordnete Aug. 8. Bd. 21. u. 30.
1 **Semmering**, Abbildung der Sinnesorgane.
- [7395.] **Aug. Volkening** in Minden sucht:
Brockhaus' Convers.-Lex. 10. u. 11. Aufl. — do. kleineres. 1. u. 2. Aufl.
Curtius, griech. Grammatik.
Lübsen, ausführl. Lehrb. d. Analysis und and. math. Werke v. L.
Rinne, Stil- u. Aussprachelehre.
Präparationen v. Freund zu Cicero, Livius, Sallust, Xenophon, Homer u. c.
Meyer's neues Convers.-Lex. 1. u. 2. Aufl.
- [7396.] Die **G. Winter'sche** Sortimentsbuchh. in Heidelberg sucht und bittet um directe Offerten:
1 **Jhering**, Jahrbücher. Bd. 1—11.
1 **Ortolan**, Eléments du droit pénal. 2 Vols.
1 **Jahresbericht d. Chemie**. Vollständig.

[7397.] E. Pörzler in Teplitz sucht antiquarisch, gut erhalten und ungestempelt:
Brandner, das Goldkind.
Lewald, Sommer u. Winter.
Braddon, Lady Audley's Geheimniss.
— ein ungeschliffener Diamant.
Breier, die beiden Grasel.
— Geheimnisse von Wien.
— Wien u. Rom.
— der Räuber u. sein Kind.
— die beiden Czikos.
— Wien vor 400 Jahren.
— eine Maria Magdalena in Wien.
Corvinus, die Leute aus dem Walde.
Freitag, die verlorene Handschrift.
Galen, Nach zwanzig Jahren.
— der Erbe von Betty's Ruh.
— Irrlicht von Argentières.
— Walram Forst.
Gerstäcker, Aus Nord- u. Südamerika.
— eine Mutter.
— der Erbe.
Hackländer, der Augenblick des Glücks.
— Fürst u. Cavalier.
— neue Welt.
Haffner, Scholz u. Nestroy.
Holtei, Noblesse oblige.
— Erlebnisse eines Livreedieners.
Mügge, Erich Randal.
— der Voigt von Silt.
— Verloren und gefunden.
Mühlbach, Novellenbuch.
— Rebekka.
— Maria Theresia und Trenck.
Paalzow, St. Roche.
— Thomas Thyrnau.
Raimund, G., Novellen.
— Schloss Elkrath.
Ring, Max, der Geheimrath.
— Verirrt und erlöst.
Schrader, Glücksritter.
— ein armes Mädchen.
Schücking, der Held der Zukunft.
— der Sohn eines berühmten Mannes.
— Staatsgeheimniss.
— ein Sohn des Volkes.
Braddon, Zwei Freunde.
Braun, ein starkes Herz.
Grabowski, Haus Hohenzollern.
Hesekiel, Kapitän der Königin.
Heyse, Novellen.
Lewald, Von Geschlecht zu Geschlecht.
Möllhausen, Kesselflicker.
Roquette, Welt und Haus.

[7398.] Gebr. Rosenberg in Pest suchen:
Büchner, physiol. Briefe.
— phys. Bilder.

[7399.] Die Königl. Hofbuchhdlg. von Hermann Burdach in Dresden sucht:
1 Oesterreich's Kämpfe im Jahre 1866.
(Wien, Gerold's Sohn.) 4. Bd. apart.

[7400.] Williams & Norgate in London suchen:
1 Claparède, de la formation des oeufs chez les vers nématodes. 4. Genève 1858.
1 Movers, phöniz. Alterthümer. 3 Bde.
1 Knapp, Lohn u. Zinsfuß im isolirten Staat. Braunschweig 1863.
1 Risso, Histoire naturelle. 5 Vols. av. les planches coloriées.
1 Warnkoenig, Commentarii juris romani privati. 3 Vol.
1 Bibliotheca Patrum eccles. latina, cur. Gersdorf. Vol. 1. Clementis recognitiones.
1 Koch, C. L., die Myriapoden. 2 Bde. 119 Taf. Colorirt. Halle 1863.
1 — die Arachniden. 16 Bde. 534 colorirte Taf. Nürnberg 1836—50.
1 — Uebersicht d. Arachnidensystems. 4 Bde. 30 colorirte Taf. Nürnberg 1837—50.
1 — Deutschlands Crustaceen, Myriapoden u. Arachniden, v. Herrich-Schäffer. 40 Hfte. mit colorirten Taf. 1835—41. -

[7401.] Die A. Menzel'sche Buchh. (G. Kubel) in Altona sucht:
1 Turen, G. G. u. J. G., Lehrbuch d. Navigation.
1 Schwab, Sagen d. Alterthums. I.

[7402.] G. L. Schlapp in Darmstadt sucht:
1 Wieland's Werke in 36 Bdn. Bd. 25. u. 28. apart.
1 Virchow u. Holstendorff, Sammlung gemeinverständl. wissensch. Vorträge. Von Anfang an.

[7403.] G. A. v. Galem in Bremen sucht antiquarisch und bittet um Offerten:
1 Gartenlaube 1869, 70, 71.

[7404.] R. Jacoby & Co. in Bernau suchen:
1 Hartmann, Philosophie d. Unbewußten. 2. Aufl.
1 Saling, d. Börsenpapiere. 1. Thl.

[7405.] Gottfr. Vöbe in Nürnberg sucht:
Schneider, Eulogius, Werke von ihm und über ihn.

[7406.] Die M. Rieger'sche Univ.-Buchhdlg. in München sucht nur in tadellosen Exemplaren und in den neuesten Auflagen:
Bauernfeind, Brückenbau.
Becker, Brückenbau.
Bernoulli, Dampfmaschinenlehre.
Breymann, Bauconstructionslehre. 3. Bd.

[7407.] Jurany & Hensel in Wiesbaden suchen:
1 Weigand (Schmittbrenner), deutsches Wörterbuch. (G., Ricker.)

[7408.] Karl Czermak in Wien sucht:
Kokitsan'sky, patholog. Anatomie.

[7409.] Der Verlag des königl. statist. Bureaus (Dr. Engel) in Berlin sucht:
Sternberg, A. v., braune Märchen.

[7410.] Fr. Freund in Demmin sucht:
1 Scherr, Joh., Graziella.
1 — Nired-Bidles.
1 — Studien.
1 Ebers, aegyptische Königstöchter.
1 Galen, Friedensengel.
1 Schücking, Filigran.
1 Winterfeld, moderne Odyssee.
1 Hesekiel, Capitän der Königin.
1 Jensen, Minatka.
Sämmtlich gut erhalten.

[7411.] G. v. Moos in Kiel sucht:
1 Schuster u. Régnier, fr. Wörterbuch. —
1 Flügel, großes engl. Wörterbuch. — 1 Riffen, Unterred. üb. d. bibl. Geschichten. —
1 Beer, M., Struensee. — 1 Rau, H., biblische Gesch. — 1 Brehm, Thierleben (Vögel apart). — 1 Schtermeyer, dtische Gedichte.

[7412.] G. Schrader in Stolp sucht:
1 Volkmann, Sammlung klin. Vorträge. 1. Serie.
1 Kutner, geograph. Bilder. 1. Thl. apart.
1 Irving, W., Columbus. 4. Bd. apart.

[7413.] A. Fluthwedel & Co. in Riga suchen:
1 Schnell, Denkwürdigkeiten aus d. Orient. 3 Bde. 1836. — 1 Reuter's, Friß, Werke. Cplt. u. einzeln. — 1 Bericht üb. d. Erhebungen d. Wasserversorgungscommission des Gemeinderaths der Stadt Wien. (Sallmayer.) — 1 Kosack, Katechismus d. Einrichtung u. d. Betriebes d. Locomotive. — 1 Fischer, Kuno, Gesch. d. Philosophie. 3. Bd. ap. — 1 Romanzeitung 1866. Nr. 43 u. 44. 1867. Seite 145—61 od. die betr. Nummer. — 1 Andree, Robinsonaden. — 1 Raßburg, Forstinsecten. 2. Aufl. 3 Bde. 1839—44. Nur billig!

[7414.] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien suchen antiquarisch billig:
1 Meyer u. Stier, Luther's Bibelübersetzung.
1 Koch, Geschichte des Kirchenlieds. Cplt.

[7415.] Eduard Zippel in Liegnitz sucht:
Schreiber, Geschichte Schlesiens.

[7416.] Die Zimmer'sche Buchh. (K. Th. Bölder's Nachfolger) in Frankfurt a/M. sucht:
1 Ritter's geogr.-statistisches Orts-Lexikon. 2 Bde. 5. Aufl. Leipzig 1864.

[7417.] G. Poenike's Schulbuchh. in Leipzig sucht:
1 Häckel, natürl. Schöpfungsgeschichte.

[7418.] Bernhard Hermann in Leipzig sucht:
Mohl, Gesch. u. Lit. d. Staatswissensch. 3 Bde.

[7419.] G. Volhoebener in Lübeck sucht:
1 Mörike, Maler Nolten.

[7420.] **F. Pfeifer** in Pest sucht gut erhalten:
1 Claren's sämtliche Werke. Cplt.

[7421.] **G. Haacke** in Nordhausen sucht:
Byron's Werke, von Bildemeister.
Keil u. Delitzsch, Genesis.

[7422.] **G. Troschel** in Triet sucht billig und gut erhalten:
1 Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege 2c. Jahrgang 1870 u. 1871. (Br., Bieweg & Sohn.)

[7423.] **A. S. Ritter** in Arnberg sucht:
1 Cooper, die Ansiedler.
1 Augustin, Darstellung der Gesetze über das Medicinalwesen in Preußen.
1 Freytag, Soll und Haben. Bd. II. apart. In der billigen Ausg. in 2 Bdn.

[7424.] **G. Knapp** in Halle sucht:
1 Volkmann, Vorträge. Nr. 1—30.
1 Redtenbacher, Fauna austriaca. (Käfer.)
1 Ratzburg, Waldverderber. 2 Bde.
1 Heinemann, Schmetterlinge.

[7425.] **P. Noordhoff** in Gröningen sucht:
1 Nägele, Erfahr. und Abhandlungen aus dem Gebiete d. Krankheiten des weibl. Geschlechts.

[7426.] **Ad. Wienbrack** in Leipzig sucht:
Becker's Weltgeschichte. 7. Aufl. Ausgabe in 14 Bdn. Die Supplemente.
Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte.
Georges, latein.-deutsches Handwörterbuch. 2 Bde.
Heine, Buch der Lieder.

[7427.] **Ed. Goep** in Berlin sucht:
Quin-Hoffmann, Anat. — Hollstein, Anat. 3. u. 4. Aufl. — Schroeder, Geburtshilfe. — Alles von Virchow. — Schade, altd. Wörterbuch. — Wackernagel, alt. Leseb. — Rosenberglip., Ackerbau. — Gneist, Parlament; — Verwalt. u. Justiz. — Lange, Gesch. d. Materialismus. — Fink, musik. Hauschat.

[7428.] **Bültmann & Gerriets** in Oldenburg suchen:
1 Graham-Otto, Lehrbuch d. anorganischen Chemie.
1 Handbuch d. reinen u. angew. Chemie, hrsg. von Liebig, Poggend. etc. 9 Bde. (Mit oder ohne Supplemente.)
Offerten gef. direct.

[7429.] **Is. An. Nijhoff & Zoon** in Arnheim suchen:
1 Lunderpii, Michaelis Casparis, continuatio Sleidani ab anno 1555—1610. 3 Tom. 8. Francof. 1619.

[7430.] **Sampson Low & Co.** in London suchen:
1 Kunzel, Obercalifornien. (Darmstadt.)

[7431.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau sucht und erbittet directe Offerten:
Album schlesischer Dichter 1862—70.

Berger, das Licht.
Bruecke, Physiologie d. Farben. — Nutzeffekt.
Harting, Comment. z. Casseninstruction.
Karajan, Sprachdenkmale.
Wolff, Verfügung. in Hypothekensachen.

[7432.] Die **G. Doeger'sche** Hofbuchhdlg. (D. Doeger) in Osterburg sucht und erbittet Offerten mit Preisangabe:
1 Vischer, Aesthetik oder Wissensch. d. Schönen. Complet.

[7433.] **L. A. Kittler** in Leipzig sucht:
1 Südöstlicher Bilderaal, vom Verfasser 2c. (Pückler-Muskau). 1840. 41.

[7434.] **D. Nutt** in London sucht:
Las Cases, Atlas historique, par Le Sage.
Origenes, in sacr. script., ed. Huetius. Fol. Col. 1685.

Fabricius, Opusculorum hist. sylloge. Hamb. 1738.
— Bibliotheca latina, ed. Ernesti. Lips. 1774.

— Bibliographia antiquaria, ed. Schaffhausen. Hamb. 1760.
Athanasius, Opera dogmat., cur. Thilo.

[7435.] **Hugo Rother** in Berlin sucht:
Herzog, Realencyclopädie. Cplt.
Petri, Gnade u. Wahrheit.
Büchsel, Erinnerungen eines Landgeistlichen. 3 Bde.

Dhly, Mancherlei Gaben.
Quenstedt, Theologia didact.-polemica.

[7436.] Die **Wagner'sche** Universitätsbuchhdlg. in Innsbruck sucht antiquarisch:

1 Geschichte der Kriege in Europa seit 1792. 15 Bde. in 23 Thln. (Berlin 1827—53.)
1 Lewes, Goethe's Leben u. Schriften, übersetzt von Frese. 2 Bde. (Berlin 1860, F. Duncker.)

1 Zeitschrift für mathemat. u. naturwissenschaftl. Unterricht, v. Hofmann, 1870 u. 71.

[7437.] **J. Staudinger** in Würzburg sucht:
1 Meyer's Conversat.-Lexicon. Cplt. Geb.

[7438.] Die **M. Gerstmann'sche** Buchhdlg. in Berlin sucht:
1 Passow, Handwörterbuch.
Offerten direct.

[7439.] **Graff & Müller** in Braunschweig suchen:

1 Docen, Miscellen der Sitten.
1 Flögel, Geschichte der Hofnarren.
1 Horn, Poesie u. Beredsamkeit der Deutschen.

1 Rosenkranz, Gesch. d. deutschen Literatur im Mittelalter.

[7440.] **F. Clemm** in Gent sucht:
Reichenbach, Xenia orchidacea.
Technologisches Wörterbuch. 3 The. Wiesbaden.

[7441.] **H. S. Schlapp** in Darmstadt sucht:
1 Constituirender Reichstag 1866.
— do. 1870. I. Session. Februar. II. Session. Juli. III. Session. November.
— do. 1871. II. Session. November, December.

[7442.] **Jurany & Gensel** in Wiesbaden suchen:
1 Ludwig, Physiologie. 2. Aufl. Bd. 1. apart oder das eplte. Werk.

[7443.] Die **G. F. Großmann'sche** Buchhdlg. in Weissensee sucht:
1 Buch der Erfindungen. Bd. 4.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[7444.] Zu sofortigem Antritt suche ich einen vierten Gehilfen, dem hauptsächlich die Expedition der Journale, sowie das Ausschreiben der Facturen zu den Sendungen an unsere Kunden obliegen würde. Saubere, deutliche Handschrift erwünscht. Gehalt im ersten Jahre monatlich 40 fl. oe. W. Gef. Offerten nebst Copie der Zeugnisse erbitte direct per Briefpost.
Graz, 16. Februar 1872.

August Zimmermann,
Firma: Aug. Hesse's Buchhandlung.

[7445.] Zum 1. April suche ich für mein Sortimentsgeschäft einen gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen, der an rasches, selbständiges und pünktliches Arbeiten gewöhnt ist. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie ersuche direct per Post zu senden.
Oppeln.

A. Reifewitz'sche Buchhandlung.

[7446.] Bei uns wird die erste Gehilfenstelle frei. Wir suchen für dieselbe einen tüchtigen Sortimenter, der gewohnt ist, sicher und selbständig zu arbeiten, und geneigt, bei steigendem Gehalt längere Zeit zu bleiben.

Den Offerten bitten wir eine Mittheilung über den Gang der Schul- und buchhändlerischen Bildung, sowie eine Photographie anzulegen.
Schwers'sche Buchhdlg. in Kiel.

[7447.] Für eine Antiquariatsbuchhandlung, verbunden mit einigem Sortimentsverkehr in einer großen Universitätsstadt wird zum baldigen Antritt ein Gehilfe christl. Confession gesucht.

Gute Sortimentskenntnisse sind unerlässlich, antiquarische Kenntnisse nicht erforderlich. Gef. Anträge sub F. B. # 23. befördert gütigst die Exped. d. Bl.

[7448.] Für ein Leipziger Verlagsgeschäft wird wegen Krankheitsfalles sobald als möglich ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der selbständig und zuverlässig arbeiten kann. Bei Zufriedenheit wird die Stellung eine gute und dauernde. Persönliche oder schriftliche Offerten nimmt Herr M. Cyriacus (Firma Carl Cnobloch) in Leipzig entgegen.

[7449.] Für eine Sortiments- und Verlags- handlung in einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein sicher und zuverlässig arbeitender Ge- hilfe gesucht, der auch im Abschließen der Buch- händler-Conti Routine besitzt. Der Antritt kann sofort oder später stattfinden. Offerten mit guten Zeugnissen sind an Herrn L. A. Kitz- ler in Leipzig zu richten.

[7450.] Wir suchen zu möglichst baldigem An- tritt einen jüngern Gehilfen, dem wir die Expe- dition unseres Verlages und die damit verbundene Führung der Buchhändlerstrazzen anvertrauen können. Herren, die nicht schon im Verlag ge- arbeitet haben, wollen sich nicht melden. Offerten erbitten direct per Post.

Bern, 21. Februar 1872.

J. Dalp'sche Buch- u. Kunstbldg.
(R. Schmid).

[7451.] Zum 1. April wird für einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen eine Stelle in einer Musikalienhandlung frei.

Gef. Offerten unter B. R. # 3. befördert Herr Edm. Stoll in Leipzig.

[7452.] Für ein hiesiges Commissionsgeschäft wird ein Gehilfe gesucht. Adressen B. M. # 467. in der Exped. d. Bl.

[7453.] Zum baldigen Antritt wird ein gut empfohlener Gehilfe, der eine dauernde Stelle wünscht, hauptsächlich für's Sortiment gesucht.

Gef. Offerten direct per Post an

C. Winter in Heidelberg.

[7454.] Für einen tüchtigen jungen Mann, der gute Sprach- u. Literaturkenntnisse besitzt und selbständig zu arbeiten versteht, ist bei mir eine Ge- hilfenstelle offen. Gut empfohlene Herren, die im April oder Mai eintreten können, wollen sich gef. an mich wenden.

Frankfurt a/M., Ende Februar 1872.

Johannes Alt.

Gesuchte Stellen.

[7455.] Ein militärfreier junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in einer Universitäts- Stadt Süddeutschlands zum 1. November v. J. vollendete, und seitdem als Gehilfe in demselben Geschäft arbeitet, sucht zu seiner weiteren Aus- bildung zum 1. April d. J. eine Stelle.

Gef. Offerten durch Carl Troemer's Univ.- Buchh. in Freiburg i/B. erbeten.

[7456.] Ein junger Mann, welcher in einem Musik-Verlagsgeschäft lernte, und inzwischen mehrere Monate in einem lebhaften Musik-Sor- timentgeschäft, verbunden mit Leih-Anstalt, ar- beitete, auch etwas musikalisch ist, sucht eine ähnliche Stelle in der Nähe von Frankfurt a/M. oder in Süddeutschland, Schweiz. Näheres bei Herrn Bernhard Hermann in Leipzig.

[7457.] Ein junger Mann, welcher nächste Ostern seine Lehrzeit in einem lebhaften Sortiment be- endet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle im Verlagsgeschäft.

Derselbe war bereits in einer Buchdruckerei 1 1/4 Jahr thätig, ist im Correcturlesen bewandert und hat den dreijährigen Cursus einer Handels- schule absolvirt.

Offerten unter O. S. an die Exped. d. Bl.

[7458.] Ein in allen Verlagarbeiten erfahrener Buchhändler sucht zum 1. April c. oder später eine dauernde Stelle in einer Verlags- handlung Norddeutschlands. Gef. Offerten sub S. # 2. hat Herr Hermann Schulze in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

[7459.] Für einen verheiratheten Buchhändler im Alter von 30 Jahren, welcher selbständig war, gebiegene Kenntnisse, tüchtige Bildung und Ge- wandtheit im Umgang mit dem Publicum besitzt, im Verlags- und Sortimentgeschäft, sowie im Zeitungs- wesen routinirt, der französischen Sprache vollkommen, der englischen zum Theil mächtig, auch in der doppelten Buchhaltung bewandert ist und eine gute Handschrift hat, suche ich ein dauerndes und sicheres Unterkommen als Ge- schäftsführer, Buchhalter, Redacteur oder dergl. Hierauf etwa reflectirende Herren Collegen ersuche ich, sich gefälligst direct an mich wenden zu wollen.

Ed. Besold in Erlangen.

[7460.] Ein junger Mann, Mitteldeutscher, mi- litärfrei, (5 Jahre in Norddeutschland, seit 2 1/2 Jahren in einem größeren Sortiment-Geschäfte der Schweiz angestellt) wünscht per 1. Mai eine geeignete Stelle.

Suchender besitzt Geläufigkeit in englischer wie französischer Conversation, wird gut empfohlen und ist mit allen vorkommenden Arbeiten wohl vertraut. Adressen sub G. W., 11 Klingenthal, Basel erbeten.

[7461.] Ein mit allen Arbeiten des Verlags- sowie Commissionsgeschäfts vertrauter und an rüstiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe in geletzten Jahren sucht, gestützt auf langjährige Erfahrungen und vielseitige Kenntnisse sowie auf beste Em- pfehlung seiner Herren Principale, auf hiesigem Plage ein dauerndes Engagement und könnte der Eintritt zu Ostern oder wenn gewünscht schon früher stattfinden. Gef. Offerten vermittelt die Exped. d. Bl. unter F. L. Nr. 3.

[7462.] Ein junger Mann, (Musikalienhändler), welcher seit 8 Jahren im Sortiment, Verlag und Leihanstalt thätig ist, sucht, gestützt auf vorzüg- liche Zeugnisse und Empfehlungen, zum 15. April oder 1. Mai Stellung.

Gef. Offerten unter E. H. befördert die Exped. d. Bl.

[7463.] Ein jüngerer Buchhändler, der seit mehreren Jahren in einem Kunstgeschäfte als erster Gehilfe arbeitet und dem die besten Em- pfehlungen zur Seite stehen, sucht als Disponent oder Buchhalter in einem Kunstverlags- Ge- schäfte, dessen Reizen er ev. auch besorgen würde, placirt zu werden. Gef. Offerten beliebe man sub Chiffre A. Z. 731. an die Annoncen- Expe- dition von Rudolf Mosse in Nürnberg zu richten.

Besezte Stellen.

[7464.] Den geehrten Herren, welche die Güte hatten, sich um die bei uns offene Stelle zu be- werben, zur gef. Nachricht, daß dieselbe besezt ist.

Weiningen, 18. Februar 1872.

Brüdner & Renner.

Bermischte Anzeigen.

[7465.] Versandt wurde:

3. Anzeiger: Geschichte etc.

33. Verzeichniss: Deutsche Philologie etc.

Göttingen, Februar 1872.

Adalbert Rente's Antiquariat.

Puttkammer & Mühlbrecht, Buchhandlung für Staats- u. Rechts- wissenschaft,

64 Unter den Linden in Berlin.

[7466.]

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen er- gebenst mitzutheilen, dass Nr. 1/2 unserer

Allgemeinen Bibliographie der Staats- und Rechts- wissenschaften

V. Jahrgang 1872

Anfang März zur Ausgabe gelangt.



Wir sind in der angenehmen Lage, durch die für den neuen Jahrgang bis jetzt schon eingelaufenen festen Bestellungen

die Auflage wiederum zu erhöhen, und lassen ausserdem

diese Nr. 1/2 in bedeutender
Auflage

erscheinen, weil wir dieselbe als Probe- nummer im Buchhandel und Publicum in grosser Anzahl gratis verbreiten.

Unsere Bibliographie hat sich in den drei Jahren ihres Bestehens überall im In- und Auslande bei den Männern der Wissen- schaft und der Praxis, sowie auch im Buch- handel eingebürgert und sich zu einem gern benutzten literarischen Hilfsmittel gestaltet, und haben wir (und viele Verleger mit uns) häufig die Erfahrung machen können, dass

 literarische Anzeigen 
in unserer Bibliographie

stets einen guten Erfolg

haben, denn das Blatt gelangt direct in die Hände der speciell für diese Literatur sich Interessirenden, und ist ausserdem

das einzige derart vollständige biblio- graphische Hilfsmittel auf seinem Gebiete.

Es bedienen sich aus diesem Grunde schon viele Verleger unserer Bibliographie zur regelmässigen Ankündigung ihres Ver- lages, und laden wir hiermit auch Sie ein, in diesem Jahre recht fleissig in unserem Blatte zu inseriren, namentlich aber

die in grosser Auflage zur Verbreitung gelangende Nr. 1/2 zu benutzen, und uns das Inserat dafür umgehend einsenden zu wollen.

Die durchlaufende Zeile oder deren Raum berechnen wir mit 2 1/2 S \mathcal{L} netto, für Bei- lagen in 8.-Format 2 \mathcal{L} .

Die Hirschberger Zeitung,

[7467.] hauptsächlich in den gebildeten, bücherkaufenden Kreisen stark verbreitet, empfehlen wir zu Inseraten, die Spaltenzeile à 1 S \mathcal{L} mit 25 % Rabatt in Jahresrechnung.

Für die betreffenden Bücher werden wir un- stets besonders thätig verwenden.

Hirschberg in Schlesien.

M. Rosenthal'sche Buchhandlung-
(Julius Berger.)

[7468.] Zu Inseraten
empfehle ich den Umschlag von:
Im neuen Reich.
Wochenschrift
für
das Leben des deutschen Volkes
in
Staat, Wissenschaft und Kunst.
Herausgegeben
von
Dr. A. Dove.
Auflage 2000.
Für die gesp. Beitzelle berechne ich 2 R \mathcal{L} .
für 1800 in Octav gefaltete Beilagen 3 \mathcal{F} . für
Beilagen derselben 3½ \mathcal{F} .
Leipzig, Februar 1872.

S. Hirzel.

[7469.] Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung glaubt den geehrten Abnehmern des in ihrem Verlag erscheinenden:

**Sächsisches
Schriftsteller-Lexicon.**

Ein Verzeichniss
der

von den jetzt lebenden Universitäts-Professoren (theolog. und philosoph. Facultät), Geistlichen, Gymnasial-Professoren, Seminar-, Real-, höhern- und Volksschullehrern aller Confessionen des

Königreichs Sachsen
herausgegebenen Druckschriften
nach

alphabetischer Ordnung ihrer Verfasser und unter Voranstellung eines kurzen Lebenslaufs derselben, sowie Anfügung eines die Schriften systematisch ordnenden Anhanges.

Zusammengestellt

von
Wilhelm Haan,

Doctor der Theologie, K. S. Superintendent und
Oberpfarrer zu Leisnig, Ritter des K. Sächs. Verdienst-Ordens, Ehrenbürger von Leisnig.

nachstehende Mittheilung schuldig zu sein.
Nach Erscheinen der ersten Lieferung des genannten Werkes kamen derselben von verschiedenen Seiten, theils mündlich, theils schriftlich mancherlei Urtheile über diese erste Lieferung zu, die alle darin übereinstimmten, dass das Ausgegebene viele Fehler enthalte. Inzwischen war auch die zweite Lieferung bereits zum Versandt fertig geworden. Auf Grund der eingegangenen Urtheile nahm nun die Verlagsbuchhandlung Veranlassung, das Erschienene prüfen zu lassen.

Dabei stellte sich denn heraus, dass die uns früher zugegangenen Urtheile leider nur zu begründet waren; es wurde aber gleichzeitig offenbar, dass weder der Druckerei noch der Verlagsbuchhandlung irgend welche Schuld an der Mangelhaftigkeit des bereits Ausgegebenen trifft,

Da wir unter solchen Umständen zu der Einsicht kommen mussten, dass das Werk in der begonnenen Weise nicht fortgesetzt, der bereits fertig gestellte Theil aber nur durch eine vollständige Neubearbeitung und Umdruckung brauchbar gemacht werden kann, so hielten wir die zweite Lieferung zurück.

Aus denselben Gründen und weil wir etwas Bestimmtes über eine Neuausgabe und die Zeit derselben noch nicht zusagen können, bitten wir die bisherigen geehrten Abnehmer der ersten Lieferung, dieselbe an uns zurückzusenden und die etwa schon gezahlten Beträge bei uns in Empfang nehmen zu lassen.

Schliesslich können wir nicht umhin, unser Bedauern darüber auszudrücken, dass sich ein an sich lebensfähiges Unternehmen auf diese Weise zerschlagen hat. Wir werden jedoch alles daran setzen, dasselbe wieder aufnehmen zu können und behalten uns vor, Ihnen darüber ehestens nähere Mittheilungen zu machen.

Leipzig, im Februar 1872.

Serbe'sche Verlagsbuchhdlg.

[7470.] Dem in meinem Verlage im April d. J. erscheinenden

**Verzeichniss
des
gesamten Handelsstandes
der
Provinz Posen,**

gefertigt nach den amtlich geführten Handelsregistern der 26 Kreisgerichte.

Subscr. = Preis 2 \mathcal{F} .

füge ich eine Inseraten-Abtheilung bei, welche ich Ihnen zur Benutzung für Insertion Ihrer Verlags-Artikel empfehle.

Das Buch wird lange Zeit von Fabrikanten, Kaufleuten, groß und klein, Banquiers u. s. w. benutzt werden, umsomehr, da ich alle Jahre Nachträge der Aenderungen liefern werde. Die Wirkung eines Inserates ist gewiss zu erwarten.

Ich berechne:

die ganze Seite groß 8. mit 4 \mathcal{F} ,
die halbe " " " " 2 "
die viertel " " " " 1 "

und nehme Aufträge bis 20. März d. J. an.
Posen, im Februar.

M. Jagielski.

— Gefälligst zu beachten! —

[7471.] Keine Disponenten von:
Butlitz, G. zu, Funken unter der Asche. 1871.
Geheftet 1 \mathcal{F} no.

Nach dem 1. Juli cr. eintreffende Remittenden hiervon müßten wir unter Hinweis auf diese Anzeige entschieden — ohne Ausnahme — zurückweisen.

Berlin, Februar 1872.

Gebrüder Paetel.

Disponenda

[7472.] meines kleinen Verlags muß ich diesmal unberücksichtigt lassen.

Paul Strebel in Gera.

[7473.] Die Herren Verleger
von
Landwirthschaftlichen Zeitungen,
welche Beilagen und Inserate annehmen, werden ersucht, Höhe der Auflage und Aufnahmebedingungen gef. bald anzugeben.
Leipzig, den 22. Februar 1872.
C. L. Hirschfeld.

Remittendenfactur!

[7474.] Heute versandte ich in duplo meine Remittendenfactur, bemerke aber auch hierdurch noch ausdrücklich, daß ich durchaus keine Disponenten gestatten kann von:

Anderfen, H. C., Neue Märchen und Geschichten.

Archenholz, W. v., Geschichte des siebenjährigen Krieges.

Büchmann, G., Geflügelte Worte. 6. Aufl. Geh.

Gebunden wurde nur fest geliefert.
Jaep, Dr. G., England. 2. Aufl.

Lessing's Laokoon. Bearb. v. Dr. Cosack.

Lolly, a coronal of English verse. Geh. u. geb.

Weder remittirt noch disponirt darf werden:
Damen-Almanach für 1872.

Saling, Börsenpapiere. I. Thl. 1. u. 2. Aufl.

Diese beiden Artikel habe ich nur auf eine ganz bestimmte Frist hin à cond. geliefert, sie wiederholt im Börsenblatt zurückverlangt, und erkläre hierdurch auf das bestimmteste, daß ich Remittenden davon nicht zurücknehmen, und wo mir solche dennoch zugemuthet werden, die offene Rechnung aufheben und den betreffenden Firmen nur noch baar liefere. Ich werde mich vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

Berlin, 5. Februar 1872.

Haude & Spener'sche Buchhdlg.
(S. Weidling.)

Lehrmittel-Ausstellung in Breslau.
[7475.]

Für die zu Ostern (1872) stattfindende Lehrmittelausstellung sind wir von dem Comité beauftragt die geehrten Herren Verleger von Anschauungsmitteln, Wandkarten u. Globen zu ersuchen, uns direct per Post ein Verzeichniss derjenigen Artikel einzusenden, welche Sie geneigt wären, uns zu diesem Zwecke zur Disposition zu stellen.

Nach Einsendung einer Liste werden wir umgehend verlangen. Ihre etwaigen speciellen Wünsche wollen Sie gefälligst bemerken.

Für gute Haltung kommen wir auf.
Breslau, 24. Februar 1872.

Marusche & Berendt.

An die Herren Verleger.

[7476.] Von Conto Georg Lang her etwa noch bestehende Differenzen wird derselbe selbst erledigen. Diejenigen Herren Verleger, welche noch Ansprüche an ihn zu haben vermeinen, wollen sich berenthalten an ihn nach Metz wenden. Bei uns würden bezügliche Zuschriften keine Beachtung finden können.

Dürkheim, am 1. Februar 1872.

G. L. Lang's Buchhdlg.

F. Wohlaer in London

(Comm. Hr. B. Hermann in Leipzig)

[7477.] ersucht um Zusendung a cond. je eines Expl. illustrirter Werke, von denen Clichés und Verlagsrechte für England und Amerika verkäuflich sind, nebst Angabe der billigsten Preise und Bedingungen; illustrirte (nicht colorirte) Jugendschriften sind speciell baldigst erwünscht; ebenso illustrirte Zeitschriften, die regelmässige Clichés ihrer Illustrationen abgeben können.

Directe Briefe sind an F. Wohlaer, 6 Gloucester Road, South Hackney, London N. E. zu richten.

Clichés

[7478.] von Abbildungen, die sich zur Illustration von Kalendern eignen, theils Humoresken, theils zu Erzählungen passend, werden zu kaufen gesucht.

Abdrücke oder Kataloge bitten zu senden an Ipleib & Niehschel in Gera.

Keine Disponenden!

[7479.]

In dieser D.M. kann ich ausnahmsweise keine Disponenden gestatten, was ich genau zu beachten bitte.

Elberfeld, im Februar 1872.

R. L. Friderichs.

Empfehlungs-Anzeige.

[7480.]

Haasenstein & Vogler

in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[7481.] Eine Verlagsbehandlung sucht einen Leipziger Commissionär, welcher einige Vorschüsse auf die Dauer von 3-4 Monaten leisten und dafür Lager von mehreren tausend Thalern Werth eines sehr absatzfähigen Werkes erhalten könnte. Offerten unter Chiffre K. K. befördert die Exped. d. Bl.

[7482.] Um unangenehme Differenzen zu vermeiden, ersuche ich die geehrten Handlungen, bei der Remission und Abrechnung genau auf meine Firma zu achten und dieselbe nicht mit der hiesigen Verlagsbuchhandlung Friedr. Lesser zu verwechseln.

Berlin, den 20. Februar 1872.

R. Lesser.

[7483.] Wolf Meiser's Verlag in Berlin offerirt billig die Restauflagen von:

Ritter, Kanzelvorträge. 2. Aufl.

— Geschichte der jüdischen Reformation. Cplt.

— Mendelssohn u. Lessing.

— David Friedländer.

— Samuel Holdheim.

Alle Sorten Maculatur und Papierabfälle

[7484.] werden stets gegen baar gekauft von van Gelder & Co., 88 Islington, Liverpool.

Offerten werden durch Herrn F. L. Herbig in Leipzig erbeten.

[7485.] Verlags-Verkauf. Eine Anzahl renommirter Werke aus einem größeren Verlage, welche verschiedenen Gebieten angehörend, zur Haupttrichtung desselben nicht passen, sind mit allen Vorräthen zu verkaufen. Kauflustige, welche über ein Capital von circa 8000 Thln. verfügen können, belieben ihre Adr. unter A. Z. 400. bei Herrn F. Volkmar in Leipzig abzugeben. Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.

[7486.] Wegen bevorstehenden neuen Auflagen von mehreren meiner Schulbücher kann ich Disponenden unbedingt nicht gestatten. Russische und überseeische Handlungen sind dazu überhaupt nicht befugt, da ich ihnen nur auf feste Rechnung geliefert habe.

Diese Anzeige wird 6mal im Börsenblatt inserirt, und werde ich vorkommenden Falls einfach Bezug darauf nehmen.

Gelle, 1. Februar 1872.

Fr. Karlowa's Verlag.

[7487.] Um Zusendung wirklich hübscher Placate bittet durch Herrn E. J. Günther in Leipzig Lüneburg.

Wilh. Elster.

[7488.] F. Lorber in Leipzig

empfehl sich zur Uebernahme von Commissionen zu billigsten Bedingungen.

Bur Notiz.

Auf Freitag den 1. März fällt hier die Feier eines Bußtages, daher die Verschiebungen wegen der dadurch veränderten Hauptexpedition der hiesigen Herren Commissionäre in der laufenden Woche um einen oder einige Tage früher als gewöhnlich hier einzutreffen haben.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungsvereins. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Noch etwas über den illustrirten Weihnachts-Katalog und über den Antiquarität. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebrett Nr. 7306-7488. — Leipziger Börsen-Course am 24. Februar 1872.

Table with multiple columns listing names and numbers, including Adler's Buchb., van Gelder & Co., Krüll in L., Ritter in M., etc.

Leipziger Börsen-Course am 24. Februar 1872.

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, etc.), currency type, and price in G.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Mf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.